

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **83 (1965)**

Heft 203

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3, 3000 Bern. Telefon Nummer 031/25 16 60. (Eidgenössisches Amt für das Handelsregister 031/61 26 40). — Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementpreise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, vierteljährlich Fr. 10.50, zwei Monate Fr. 7.—, ein Monat Fr. 5.—, Ausland: jährlich Fr. 40.—, Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarf: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzelle oder deren Raum. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»: Fr. 20.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3, 3000 Berne. Téléphone numéro 031/25 16 60 (Office fédéral du registre du commerce 031/61 26 40). — En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; un trimestre 10 fr. 50; deux mois fr. 7.—; un mois fr. 5.—; étranger: fr. 40.— par an. — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un mm ou son espace. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle «La Vie économique»: Fr. 20.50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

Decotone A.G., in Liq., Chur.

Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Marche di fabbrica e di commercio 211407-211434.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

BRB über die Aenderung des Weinstatuts.

BRB betreffend die Uebnahme von inländischen Weissweinen.

Gebührentarif zum BRB über den Handel mit Wein.

Besuch des Wirtschafts- und Finanzministers von Costa Rica. — Visite du Ministre de l'économie et des finances de Costa Rica.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Dienstag 17 Uhr, bzw. Freitag 9 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstr. 3, 3000 Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, 3000 Berne, à 17 heures le mardi et à 9 heures le vendredi, au plus tard.

Konkurrenzeröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dringlich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich — Konkursamt Aussersihl-Zürich

(1094¹)

Gemeinschuldner: Brunner Ernst, 1926, von Wileroltigen (BE), Kaufmann, Arnoldgasse 30, Zürich 4 (Inhaber des gleichnamigen Ski- und Campingartikel-Geschäftes an der Kalkbreitestrasse 71, Zürich 3).

Datum der Konkurseröffnung: 27. Juli 1965.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, 13. August 1965, 14.30 Uhr, Restaurant Steinbock, Zweierstrasse 9, Zürich 4.

Eingabefrist: bis 5. September 1965.

Kt. Zürich — Konkursamt Zürich (Altstadt)

(1141¹)

Gemeinschuldnerin: Binazad AG, Löwenstrasse 22, Zürich 1 (c/o Azad Bank). Durchführung von Finanzgeschäften aller Art, insbesondere Finanzierung von Warengeschäften, An- und Verkauf von Waren und Wertpapieren usw.

Datum der Konkurseröffnung: 29. Juni 1965.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis und mit 7. September 1965.

Kt. Zürich — Konkursamt Aussersihl-Zürich

(1142¹)

Gemeinschuldnerin: Firma Bimo, F. Moor & Co., Vertrieb technischer Artikel, Kanzleistrasse 93, Zürich 4.

Datum der Konkurseröffnung: 27. Juli 1965.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 7. September 1965.

Kt. Zürich — Konkursamt Schlieren

(1145¹)

Gemeinschuldner: Bläuer Hans, geboren 1922, von Strättligen (BE), Kaufmann, Vorstadtstrasse 26, 8953 Dietikon.

Datum der Konkurseröffnung: 24. Juni 1965.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 7. September 1965.

Kt. Basel-Stadt — Konkursamt Basel-Stadt

(1221)

Gemeinschuldnerin: Wagner A.G., Karl, Kauf, Verkauf, Import, Export, Fabrikation und Verwendung aller Mineralöl- und verwandten Produkte, von Schmierapparaten, dazugehörigen Verpackungen, chemischen und petrochemischen Produkten und ähnlichen Stoffen, Transport, Lagerung und Aufbewahrung solcher Waren sowie Beteiligung an Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art, Claragraben 78, in Basel.

Datum der Konkurseröffnung: 19. August 1965, gemäss Art. 725 OR.

Ordentliches Konkursverfahren.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 15. September 1965, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 1 (Parterre).

Eingabefrist: bis und mit 1. Oktober 1965.

NB. Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht beiwohnen und bis zum 15. September 1965, mittags 12 Uhr, nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Kt. Zürich — Konkursamt Unterstrass-Zürich

(1216)

Einstellung einer konkursamtlichen Nachlassliquidation

Ueber den Nachlass des am 26. März 1965 verstorbenen

Meier Eugen Heinrich,

Chauffeur, geb. 22. Februar 1896, von Eglisau (Zürich), wohnhaft gewesen Nordstrasse 164, 8037 Zürich, hat der Konkursrichter des Bezirksgerichtes Zürich mit Verfügung vom 17. August 1965 die konkursamtliche Liquidation angeordnet.

Das Verfahren wurde jedoch vom genannten Richter mit Verfügung vom 24. August 1965 mangels Aktiven wieder eingestellt.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 11. September 1965 die Durchführung des Verfahrens verlangt, sich zur Uebnahme der entstehenden Kosten verpflichtet und an diese einen Barvorschuss von Fr. 700.— leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

Ct. de Vaud — Office des faillites, Lausanne

(1217)

La faillite ouverte le 19 août 1965 contre Menth André, entreprise de terrassements et de transports, à Epalinges, a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 11 septembre 1965 la continuation de la liquidation en faisant une avance de frais de fr. 600.—, cette faillite sera clôturée.

Ct. de Vaud — Office des faillites, Vevey

(1220)

Faillite: Société en nom collectif Estoppey Samuel & Porchet Pierre, en liquidation, dont le siège est à Vevey.

La faillite ouverte le 17 août 1965 a été suspendue, faute d'actif, par décision du président du Tribunal du district de Vevey.

Si aucun créancier ne requiert, d'ici au 13 septembre 1965, la continuation de la liquidation en effectuant une avance de frais de Fr. 500.—, la faillite sera clôturée.

Ct. de Genève — Office des faillites, Genève

(1222)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre Hohl Emile, ferrailleur, 106, route de Vernier, à Genève, par ordonnance rendue le 10 août 1965 par le Tribunal de première instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 30 août 1965 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 13 septembre 1965 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance des frais nécessaire en Fr. 800.—, la faillite sera clôturée.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Genève — Office des faillites, Genève (1223)

Faillie: Editions du Milieu du Monde S.A., éditions, impression et vente d'oeuvres littéraires, précédemment 4, Cours des Bastions, actuellement 12, avenue de Champel, Genève.

L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Ct. de Genève — Office des faillites, Genève (1224)

Modification d'état de collocation

L'état de collocation des créanciers de la faillite de Dom Charles & Cie, société en commandite, manufacture d'horlogerie, ayant son siège 10, rue de la Muse, Genève, modifié ensuite d'admission ultérieure, peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation modifié sera considéré comme accepté.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(L. P. 268)

Chiusura del fallimento

(L. E. F. 268)

Kt. Zürich — Konkursamt Zürich (Altstadt) (1225)

Das Konkursverfahren über die Urania Filmproduktion GmbH, Limmatquai 3, 8001 Zürich, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 23. August 1965 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Basel-Stadt — Konkursamt Basel-Stadt (1226)

Gemeinschuldner: Corai-Kienzler Oskar, Inhaber der Firma «Oskar Corai», Autotransporte, Wittlingerstrasse 140, in Basel.
Datum der Schlussklärung: 25. August 1965.

Kt. Basel-Stadt — Konkursamt Basel-Stadt (1227)

Gemeinschuldner: Stingelin-Weisskopf Hans, Inhaber der Firma «Hans Stingelin», gewesener Wirt, Bachlettenstrasse 14, jetzt Waldighoferstrasse 14, in Basel.
Datum der Schlussklärung: 25. August 1965.

Ct. Ticino — Ufficio dei fallimenti, Lugano (1219)

La procedura di liquidazione del fallimento Interdecor S. A., Via delle Scuole 10, Cassarate, è ultimata e dichiarata chiusa con decreto 26 agosto 1965 del pretore di Lugano-Ceresio.

Ct. de Vaud — Office des faillites, Yverdon (1218)

Par prononcés rendus le 23 août 1965, le président du Tribunal du district d'Yverdon a ordonné la clôture des faillites suivantes:

- 1° Pittet Marcel, exploitation de gravières, à Yverdon;
- 2° Pittet Transports SA., Yverdon.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe**

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Bern — Konkurskreis Bern (1228)

Schuldnerin: Firma Freivogel & Marti, Velos und Motos en gros, Frankenstrasse 23, 3018 Bümpliz.

Datum der Stundungsbewilligung durch den Gerichtspräsidenten IV von Bern: 20. August 1965.

Dauer der Stundung: vier Monate.

Sachwalter: Dr. W. Kindler, Fürsprecher, Käfiggässchen 10, Bern.

Eingabefrist: Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprüche innert 20 Tagen seit dieser Publikation beim obgenannten Sachwalter schriftlich anzumelden unter Beilage der Beweismittel. Im Nichtanmeldungsfall verliert der Gläubiger sein Stimmrecht über das Zustandekommen des Nachlassvertrages.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 19. Oktober 1965, 15 Uhr, im Restaurant «Metropol», 1. Stock, Bern, Zeughausgasse 28.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen unmittelbar vor der Gläubigerversammlung im Büro des Sachwalters.

Kt. Thurgau — Bezirksgericht Bischofszell (1230)

Nachlassstundungsbewilligung

Das Bezirksgericht Bischofszell hat mit Beschluss vom 28. August 1965 dem Dr. ing. agr. Rittmeyer Hans, geb. 1897, von St. Gallen, Fabrikant, Erlén (Thurgau), verbeiratet durch Rechtsanwalt Dr. Hans Munz, Amriswil, eine Nachlassstundung von 4 Monaten bewilligt.

8570 Weinfelden, 30. August 1965

Gerichtskanzlei Bischofszell

Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire

(SchKG. 295, Abs. 4)

(L.P. 295, al. 4)

Kt. Zürich — Konkurskreis Stäfa (1231)

Verlängerung der Nachlassstundung und Verschiebung der Gläubigerversammlung

Das Bezirksgericht Meilen hat mit Beschluss vom 26. August 1965 die der Einzelfirma Egli Josef Hermann, Kies- und Sandvertrieb, Seestrasse 127, 8712 Stäfa, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. H. Glarner, Bahnhofstrasse 35, 8001 Zürich, bewilligte Nachlassstundung um 2 Monate, d. h. bis zum 30. Dezember 1965 verlängert.

Die ursprünglich auf den 2. September 1965 angesetzte Gläubigerversammlung ist mit Rücksicht auf die Stundungsverlängerung auf Donnerstag, 28. Oktober 1965, 15 Uhr, verschoben worden und findet im Zunfthaus «Waag», Münsterhof 8, 8001 Zürich, statt.

8002 Zürich, den 31. August 1965

Der ichtlich bestellte Sachwalter:

Dr. H. G. Lühinger, Rechtsanwalt,

Bleicherweg 20, 8002 Zürich.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Berne — Tribunal du district, Porrentruy (1229)

Délibérations sur l'homologation de concordat par abandon d'actif

Débitur: Corbat Marcel, entrepreneur à Vendinncourt.

Jour, heure et lieu de l'audience: 23 septembre 1965, à 14 heures 30, au Château (1^{er} étage), salle des audiences du Tribunal du district de Porrentruy.

2900 Porrentruy, 30 août 1965

Le président I du Tribunal de Porrentruy
comme autorité concordataire inférieure:

Jobé

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio**Kantone / Cantons / Cantoni:**

Schwyz, Nidwalden, Glarus, Zug, Freiburg, Solothurn, Basel-Stadt, Schaffhausen, St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Ticino, Vaud,

Schwyz — Schwytz — Svitto

2. August 1965.

Genossenschaft für landwirtschaftliches Bauen Arth, in Arth. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft. Sie bezweckt die gegenseitige Unterstützung ihrer Mitglieder in Form von Arbeitsleistungen bei der Erstellung landwirtschaftlicher Gebäude und Anlagen sowie ihrer Verbesserung. Sie kann den gemeinsamen Einkauf von Baumaterialien und Baumaschinen besorgen. Es werden Stammanteile zu Fr. 50 ausgegeben. Die Genossenschafter haften persönlich und solidarisch neben dem Genossenschaftsvermögen für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet zu zweien mit dem Aktuar. Es sind dies: Alois Mettler-Annan, von Arth, in Goldau, Gemeinde Arth, Präsident; Josef Risi, von Buochs (Nidwalden), in Arth, Vizepräsident, und Othmar Fach, von Sattel, in Arth, Domizil: beim Präsidenten.

13. August 1965.

Schweizerische Spar- & Kreditbank, Zweigniederlassung in Schwyz (SHAB. Nr. 115 vom 6. Juli 1965, Seite 2115), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in St. Gallen. Mit Entscheid vom 29. Juni 1965 hat das Handelsgericht des Kantons St. Gallen die der Gesellschaft am 5. Mai 1965 erteilte Stundung und die damit verbundenen Anordnungen mit Wirkung ab 14. Juli 1965 aufgehoben. An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 12. Juli 1965 wurden die Statuten teilweise geändert. Die Firma lautet Spar- & Kreditbank (Banque d'Epargne et de Crédit) (Banca di Risparmio e di Credito).

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

25. August 1965.

Europäische Holding Intereto A.-G., in Stans, Verwertung von Patenten und Lizenzen auf dem Gebiete der elektrischen Lichtbogenschweissung (SHAB. Nr. 209 vom 9. September 1964, Seite 2724). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Edgar Böhi, von Au (Thurgau), in Zürich.

Glarus - Glaris - Glarona

20. August 1965.

«Publicitas» Schweizerische Annoncen-Expedition Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung in Glarus (SHAB. Nr. 115 vom 22. Mai 1964, Seite 1594), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Lausanne, Maurice Pichon wurde zum Vizedirektor der Generaldirektion ernannt; seine Prokura ist erloschen. Kollektivprokura wurde erteilt an: Fred Portmann, von Escholz-matt (Luzern), in Lausanne. Beide zeichnen zu zweien.

20. August 1965. Spinnereien usw.

Bebié A.G., Linthal, in Linthal, Betrieb von Kamm- und Streichgarnspinnereien, Zwiernereien und Färbereien usw. (SHAB. Nr. 234 vom 8. Oktober 1964, Seite 3011). Die Prokura von Hans Zweifel ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Noah Büsser, von Amden (St. Gallen), in Schwanden (Glarus).

20. August 1965. Immobilien.

Bel Campo-Gesellschaft, in Glarus. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft. Sie ist eine Verbindung von Personen, vorwiegend aus der Baubranche, mit dem Zweck, ihnen durch Erwerb, Ueberbauung, Finanzierung, Verwaltung und Verwertung von Grundstücken Arbeit zu verschaffen und zu sichern. Ferner macht sich die Genossenschaft die Förderung der Erstellung von Ferienhäusern sowie von Einrichtungen für gesunden Sommer- und Wintersport zur Aufgabe. Die Statuten datieren vom 7. August 1965. Es werden Anteilscheine zu Fr. 500 ausgegeben. Für die Verbindlichkeiten haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Ein Verwaltungsrat von 3 bis 7 Mitgliedern bildet die Verwaltung der Genossenschaft. Ihm gehören an: Ernst Ott-Kocherhans, von Basadingen, in Diessenhofen, als Präsident; Karl Müller-Cartier, von Thayngen, in Basel, als Vizepräsident, und Adolf Ott-Iseli, von Basadingen, in Diessenhofen, als Sekretär. Sie zeichnen zu zweien. Rechtsdomizil: bei Fidusa AG., Hauptstrasse 41.

20. August 1965.

Eroca Holding A.G., in Glarus, Beteiligung an Handels- und Industrieunternehmen sowie die Verwaltung von Patent- und Markenrechten (SHAB. Nr. 122 vom 28. Mai 1965, Seite 1680). Nachdem die Gesellschaft ihren Sitz nach Zürich verlegt hat (SHAB. Nr. 177 vom 2. August 1965, Seite 2414), wird die Firma im Handelsregister des Kantons Glarus von Amtes wegen gelöscht.

24. August 1965. Beteiligungen.

Volva A.G., Glarus, in Glarus, Beteiligung an in- und ausländischen Unternehmen, besonders an solchen der Textilbranche usw. (SHAB. Nr. 109 vom 14. Mai 1959, Seite 1367). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 24. August 1965 wurde das Aktienkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 200 000 erhöht durch Ausgabe von 150 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt nun Fr. 200 000 und ist eingeteilt in 200 Inhaberaktien zu Fr. 1000.

24. August 1965.

Galltex Holding AG (Galltex Holding SA) (Galltex Holding Ltd.), in Glarus. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 24. August 1965 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Beteiligung an in- und ausländischen Unternehmen, besonders an solchen der Textilbranche. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 1 000 000, eingeteilt in 1000 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen, sofern Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief, andernfalls durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Alfred Heer, von und in Glarus, bei welchem sich auch das Rechtsdomizil befindet. Burgstrasse 28.

24. August 1965.

Gallmor Holding AG (Gallmor Holding SA) (Gallmor Holding Ltd.), in Glarus. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 24. August 1965 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Beteiligung an in- und ausländischen Unternehmen, besonders an solchen der Textilbranche. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 750 000, eingeteilt in 750 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen, sofern Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief, andernfalls im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Alfred Heer, von und in Glarus, bei welchem sich auch das Rechtsdomizil befindet. Burgstrasse 28.

25. August 1965.

Firata Holding AG, in Glarus. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 30. Juli 1965 und öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 23. August 1965 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Beteiligung an Unternehmen jeder Art. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen, sofern Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief, andernfalls im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Jürg Heinrich Schmid-Gassmann, von Zürich und Hedingen, in Zürich. Rechtsdomizil: bei Dr. Alfred Heer, Burgstrasse 28, Glarus.

Zug - Zoug - Zugo

20. August 1965.

Itamo Holding AG, in Zug, Beteiligungen usw. (SHAB. Nr. 92 vom 22. April 1965, Seite 1246). Dr. Fernando Garzoni ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Romano Bertoli, von Novaggio, in Lugano. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien. Notker Kessler, bisher Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident. Er zeichnet weiterhin zu zweien.

23. August 1965.

Finchemical Trust A.G., in Zug, Beteiligung für eigene und fremde Rechnung an andern Unternehmen usw. (SHAB. Nr. 91 vom 21. April 1965, Seite 1231). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 13. August 1965 hat die Gesellschaft ihre Statuten teilweise revidiert. Die publikationspflichtigen Tatsachen werden davon nicht betroffen.

23. August 1965. Baumaschinen usw.

Terzug A.G., in Zug, Vermittlung von Verkäufen von Baumaschinen, -geräten und -fahrzeugen aller Art und Handel damit usw. (SHAB. Nr. 235 vom 8. Oktober 1962, Seite 2867). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 13. August 1965 hat die Gesellschaft ihre Statuten teilweise revidiert. Der Verwaltungsrat besteht nun aus einem oder mehreren Mitgliedern. Die weiteren gleichzeitig vorgenommenen Statutenänderungen betreffen die publikationspflichtigen Tatsachen nicht.

23. August 1965. Beteiligungen usw.

Almfonds GmbH (Almfonds S. à r. l.), in Zug. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 19. August 1965 besteht unter dieser Firma eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sie bezweckt den Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen und Wertschriften; ferner die Vermittlung und Uebernahme von Vertretungen sowie Verwertung von Verfahren und Schutzrechten. Die Gesellschaft kann Liegenschaften erwerben, belasten und veräußern. Das Stammkapital beträgt Fr. 100 000. Die Gesellschaft beabsichtigt, sämtliche Rechte an der «Ieltfonds Ltd.», in Toronto (Kanada), mit einem autorisierten aber noch nicht einbezahlten Kapital von can. \$ 150 000 zu übernehmen gegen die Verpflichtung, die später auszugebenden Aktien dieser Gesellschaft zu zeichnen und zu pari zu liberieren. Gesellschafter sind: Dr. Maximilian Graf von Spee, deutscher Staatsangehöriger, in Düsseldorf (Deutschland), mit einer Stammeinlage von Fr. 95 000, und Wilderich Graf von Spee, deutscher Staatsangehöriger, in Angermund (Deutschland), mit einer Stammeinlage von Fr. 5000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift sind: Dr. Anton Pestalozzi, von und in Zürich, und Ernst-Freimann, von und in Zug. Domizil: Alpenstrasse 12 (bei Moneta AG).

23. August 1965. Beteiligungen usw.

Trekap A.G., in Zug, Beteiligungen usw. (SHAB. Nr. 92 vom 22. April 1965, Seite 1246). Dr. Fernando Garzoni ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In den Verwaltungsrat wurde Dr. Amilcare Berra, von und in Montagnola (Tessin), gewählt. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

23. August 1965.

Revisa Treuhänd A.G., in Zug, Revisions- und Treuhandunternehmen (SHAB. Nr. 196 vom 25. August 1964, Seite 2583). Jakob Rudolf Weber ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. In den Verwaltungsrat wurden ohne Zeichnungsberechtigung gewählt: Otto Hess, von Hefenhofen und Roggwil (Thurgau), in Roggwil (Thurgau), und Dr. Otto Meyer, von und in Luzern.

23. August 1965. Patente usw.

Brevapat AG, in Zug, Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Patenten und Verfahrensrechten usw. (SHAB. Nr. 84 vom 14. April 1964, Seite 1160). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Basel (SHAB. Nr. 168 vom 22. Juli 1965, Seite 2303) im Handelsregister des Kantons Zug von Amtes wegen gelöscht.

24. August 1965. Stahl usw.

Steele AG, in Zug. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 20. August 1965 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt, alle Arten von Stahl und anderen Metallprodukten sowie Rohmaterialien für die Herstellung von Stahl und anderen Metallprodukten zu vertreiben, herzustellen oder zu bearbeiten. Die Gesellschaft befasst sich ferner mit dem Erwerb, der Verwaltung und der Verwertung von Patenten, Markenrechten, technischen Kenntnissen sowie mit der Erbringung von technischen, kaufmännischen und administrativen Dienstleistungen. Sie kann Beteiligungen an anderen Gesellschaften erwerben. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 500 Namenaktien zu Fr. 100; darauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Robert B. Taylor, kanadischer Staatsangehöriger, in Hamilton (Ontario, Kanada), Präsident; Dr. Eric Homburger, von St. Gallen, in Zürich, und Florian Niggli, von Malans (Graubünden) und Winterthur, in Herrliberg. Der Präsident führt Einzelunterschrift; die beiden andern zeichnen zu zweien. Domizil: Alpenstrasse 14 (bei Dr. Karel Zoller).

24. August 1965. Beteiligungen usw.

Retex AG, in Zug. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 17. August 1965 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an und die Finanzierung von Gesellschaften und Unternehmen aller Art. Die Gesellschaft kann ferner für eigene und fremde Rechnung Vermögen verwalten sowie Immobilien kaufen, verwalten und verkaufen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000; darauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Walter Oetli, von Affeltrangen, Buch und Zuzikon (Thurgau), in Oberuzwil (St. Gallen). Domizil: Bellevueweg 40 (eigene Büros).

25. August 1965. Vermögensverwaltung usw.

Orga-Planing GmbH, in Zug, Uebernahme und Verwaltung von Vermögenswerten usw. (SHAB. Nr. 283 vom 4. Dezember 1964, Seite 3646). Neues Domizil: Baarerstrasse 34 (eigene Büros).

25. August 1965. Glas.

Aktiengesellschaft vormals Th. Keiser-Stocklin, in Zug, Handel mit Tafel- und Fensterglas usw. (SHAB. Nr. 229 vom 1. Oktober 1963, Seite 2779). In den Verwaltungsrat wurde Leo Bucher-Steinauer, von Cham, in Zug, gewählt. Er führt Einzelunterschrift; seine Prokura ist erloschen. Dr. Karl Heinrich Hintermeister ist nun Präsident des Verwaltungsrates. Er führt weiterhin Einzelunterschrift.

25. August 1965.

AG für Fondsverwaltung, in Zug, Organisation und Verwaltung der kollektiven Kapitalanlage usw. (SHAB. Nr. 156 vom 8. Juli 1965, Seite 2143). Aldo Baggi ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In den Verwaltungsrat wurde Dr. Fernando Garzoni, von Stabio (Tessin) und Zürich, in Breganzona (Tessin), gewählt. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

25. August 1965. Tabak usw.

Translanta A.G., in Zug, Handel mit Rohtabaken usw. (SHAB. Nr. 43 vom 22. Februar 1965, Seite 568/69). Neues Domizil: Bahnhofstrasse 28 (eigene Büros).

25. August 1965. Patente, Beteiligungen, Sargpressanlagen, Textilien. **Interlego A.G.**, in Zug, Kauf, Verkauf und Verwertung von Patenten, Lizenzen, Warenzeichen und andern Schutzrechten usw. (SHAB. Nr. 69 vom 25. März 1964, Seite 959);
Kerafin Holding A.G., in Zug, Uebnahme und Verwaltung von Beteiligungen und Finanzierungen irgendwelcher Art usw. (SHAB. Nr. 82 vom 8. April 1965, Seite 1108);
Mobifin A.G., in Zug, Beteiligungen usw. (SHAB. Nr. 82 vom 8. April 1965, Seite 1107);
Konfid A.G., in Zug, Beteiligungen usw. (SHAB. Nr. 82 vom 8. April 1965, Seite 1107);
Monafin A.G., in Zug, Beteiligungen usw. (SHAB. Nr. 82 vom 8. April 1965, Seite 1107);
Kabefa A.G., in Zug, Beteiligungen usw. (SHAB. Nr. 82 vom 8. April 1965, Seite 1108);
Samofid A.G., in Zug, Beteiligungen usw. (SHAB. Nr. 82 vom 8. April 1965, Seite 1107);
Sarpa A.G., in Zug, Herstellung und Vertrieb von Sargpressanlagen usw. (SHAB. Nr. 145 vom 25. Juni 1965, Seite 1995);
Tarbouche-Trust-Aktiengesellschaft, in Zug, dauernde Verwaltung von Beteiligungen an den Aktiengesellschaften der «Fetz-Fabriken» usw. (SHAB. Nr. 103 vom 5. Mai 1965, Seite 1407);
Dimexo G.m.b.H., in Zug, Import und Export von Textilien aller Art usw. (SHAB. Nr. 103 vom 5. Mai 1965, Seite 1407);
Glutama GmbH, in Zug, Beteiligungen usw. (SHAB. Nr. 127 vom 3. Juni 1965, Seite 1750);
Toschidur G.m.b.H., in Zug, Beteiligungen usw. (SHAB. Nr. 105 vom 7. Mai 1965, Seite 1442).

Dr. Karel Zoller wohnt nun in Zug.

Freiburg - Fribourg - Friborgo

Bureau de Fribourg

24 août 1965.

Société de Contrôle Fiduciaire S.A. (Gesellschaft für Treuhand Kontrolle A.G.) (Società di Controllo Fiduciario S.A.), succursale de Fribourg (FOSC. du 30 octobre 1964, N° 253, page 3269), avec siège principal à Genève. Maurice Reiser, de Charmoille (Berne), à Genève, jusqu'ici sous-directeur, a été nommé directeur; il signe collectivement à deux.

24 août 1965.

Nielhaus Engineering S.A., à Fribourg, achat, vente, administration et exploitation de brevets, marques de commerce, etc. (FOSC. du 7 février 1965, N° 29). Le conseil d'administration est composé de: Willem Johannes Héfer, d'Afrique du Sud, à Johannesburg (Afrique du Sud), président; Robert Briner, déjà inscrit, actuellement vice-président, et Jean-Georges Mallet, de Genève et Arnex (Vaud), à Genève, secrétaire. La société sera dorénavant engagée par la signature individuelle de chacun des administrateurs.

25 août 1965.

Pompes Funèbres Générales S.A., succursale de Fribourg (FOSC. du 9 juillet 1962, N° 157, page 1991), société anonyme avec siège principal à Lausanne. Joseph Redard, décédé, ne fait plus partie du conseil d'administration; sa signature est radiée. La raison sociale est également employée en allemand. La traduction est **Allgemeine Bestattungs A.G.**

Solothurn - Soleure - Soletta

Bureau Olten-Gösgen

23. August 1965.

Konsumverein Kienberg, in Kienberg, Genossenschaft (SHAB. Nr. 178 vom 3. August 1965, Seite 2426). Kurt Bader, von Langendorf und Holderbank (Solothurn), in Gelterkinden, wurde zum Geschäftsleiter ernannt; er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

24. August 1965. Apparate, Maschinen.

Inox A.G., in Olten, Apparate, Maschinen (SHAB. Nr. 300 vom 24. Dezember 1964, Seite 3865). Kollektivunterschrift zu zweien wurde erteilt an den Betriebsleiter Peter Baur, von Oberhofen am Thunersee, in Ziefen. Die Prokura des Erich Weiler ist erloschen.

25. August 1965.

Möbel-Darlehens A.G., in Olten (SHAB. Nr. 226 vom 29. September 1959, Seite 2678). Die Unterschrift des bisherigen Geschäftsführers François Geiser ist erloschen. Einzelunterschrift wurde erteilt an Karl Marbet, von Günzgen, in Olten. Neues Domizil: Rötzmattweg 8.

Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

23. August 1965.

Electronic Edith Hofer, in Basel. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Edith Hofer-Degen, von Hölstein, in Basel. Der Ehemann hat zugestimmt. Herstellung von und Handel mit elektronischen Geräten sowie elektrischen und mechanischen Präzisions-Apparaten und -Anlagen-Reparaturservice; Handel mit Radio- und Fernsehapparaten. Sierenzerstrasse 38.

23. August 1965.

Basellandschaftliche Hypothekenbank, Zweiganstalt Basel, in Basel (SHAB. Nr. 71 vom 26. März 1963, Seite 880), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Liestal. Die Unterschrift des Verwaltungsratspräsidenten Dr. Erwin Christen ist erloschen. Unterschrift zu zweien ist erteilt worden an das Mitglied des Verwaltungsrates Karl Wackernagel-Vischer.

23. August 1965. Tabakwaren usw.

Stingelin, Wiesner & Cie. A.G., in Basel, Handel mit Tabakwaren usw. (SHAB. Nr. 70 vom 25. März 1963, Seite 867). Aus dem Verwaltungsrat ist der Präsident Emil Wiesner-Stingelin infolge Todes ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. In den Verwaltungsrat wurde als Präsidentin gewählt die Prokuristin Rosalie Mina Wiesner-Stingelin. Sie führt Einzelunterschrift. Ihre Prokura ist erloschen.

23. August 1965. Chemisch-technische Erfindungen usw.

Ingoheim A.G., in Basel, Erwerb und Auswertung von chemisch-technischen Erfindungen usw. (SHAB. Nr. 196 vom 25. August 1964, Seite 2584). Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Fritz Dickmann infolge Todes ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. In den Verwaltungsrat wurde gewählt: Dr. Adrian Hagmann, von Däniken, in Basel. Er führt Einzelunterschrift.

23. August 1965. Nahrungsmittel usw.

Thomi & Franek A.G., in Basel, Herstellung von Nahrungsmitteln usw. (SHAB. Nr. 44 vom 25. Februar 1964, Seite 592). Aus dem Verwaltungsrat ist

Max Thomi infolge Todes ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Zum Präsidenten wurde gewählt Dr. Hannes Stöckinger, bisher Vizepräsident. Er zeichnet mit je einem Mitglied des Verwaltungsrates. Zum Vizepräsidenten wurde der Delegierte und Direktor Marc Eduard Thomi gewählt. Er zeichnet weiterhin, nun auch in dieser Eigenschaft, zu zweien. Neu in den Verwaltungsrat wurde gewählt: Hans Nell, von Göschenen, in Mailand. Er führt die Unterschrift nicht. Prokura wurde erteilt an Dr. Hans Rudolf Bachmann, von Bäretswil, in Basel. Er zeichnet zu zweien, jedoch nicht mit einem andern Prokuristen. Die Prokura des Eric Oppler ist erloschen.

23. August 1965. Verwertung von Urheberrechten aller Art usw.

Widder A.G., in Basel, Verwertung von Urheberrechten aller Art usw. (SHAB. Nr. 216 vom 17. September 1964, Seite 2808). Das Aktienkapital von Franken 50 000 ist nun voll einbezahlt.

Schaffhausen - Schaffhouse - Sciaffusa

30. Juli 1965. Seifen, Waschmittel.

Permatin A.G., in Stein am Rhein, Fabrikation von und Handel mit Seifen, Waschmitteln usw. (SHAB. Nr. 288 vom 10. Dezember 1964, Seite 3709). Laut öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 29. Juni 1965 wurde das Aktienkapital von Fr. 320 000 auf Fr. 750 000 erhöht durch Ausgabe von 430 Namenaktien zu Fr. 1000, welche durch Verrechnung mit einer Forderung an die Gesellschaft voll liberiert sind. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt nun Fr. 750 000, eingeteilt in 750 Namenaktien zu Fr. 1000.

24. August 1965.

Römisch-katholische Genossenschaft Stein am Rhein, in Stein am Rhein, Verein (SHAB. Nr. 136 vom 14. Juni 1962, Seite 1749). Hans Rapp, Kassier, ist infolge Todes aus dem Kirchenstand (Vorstand) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Kassier wurde in den Kirchenstand gewählt: Anton Raschle, von Mosnang, in Stein am Rhein. Der Präsident führt Kollektivunterschrift mit dem Kassier oder Aktuar.

24. August 1965.

Franz Buehler, eidg. dipl. Malermeister, in Thayngen, Malerwerkstätte und Ausführung von Tapeziererarbeiten (SHAB. Nr. 244 vom 17. Oktober 1956, Seite 2632). Die Firma fügt der Geschäftsnatur bei: Handel mit Farben und Tapeten.

St. Gallen - St-Gall - San Gallo

23. August 1965.

IBM International Business Machines (Extension Suisse), Zweigniederlassung in St. Gallen. Unter dieser Firma hat die gleichnamige Aktiengesellschaft, mit Sitz in Zürich, eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich (letzte Veröffentlichung SHAB. Nr. 165 vom 19. Juli 1965, Seite 2265) durch Beschluss des Verwaltungsrates vom 10. März 1965 in St. Gallen eine Zweigniederlassung errichtet. Sie bezweckt: Vermietung, Verkauf, Herstellung und Wartung von IBM-Produkten, wie Lochkartenmaschinen, elektronische Data-Processing-Systeme, elektrische Schreibmaschinen, Zeitkontrollanlagen und andere Büromaschinen. Die Zweigniederlassung wird vertreten: mit Einzelunterschrift durch Walter Herzog, von Ennetbaden, in Zollikon, Präsident des Verwaltungsrates; Hans Rudolf Lüthy, von Erlinsbach (Aargau), in Küssnacht (Zürich); Delegierter des Verwaltungsrates und Generaldirektor, sowie Dr. Otto Schuppisser, von Winterthur, in Zürich, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien durch die Direktoren des Hauptsitzes. Edy Stünzi, von Horgen und Zürich, in Oberrieden; Heinrich Bosshard, von Wila (Zürich), in Adliswil, und Johann Elmer, von Niederurnen, in Zürich; den Geschäftsführer Rolf Strüby, von Ingenbohl, in Horgen, sowie den Prokuristen Josef Meier, von Obersiggenthal, in St. Gallen. Geschäftsdomizil: Oberer Graben 3.

23. August 1965.

Buchdruckerei Buchs A.-G., in Buchs (SHAB. Nr. 154 vom 5. Juli 1963, Seite 1969). Dr. Heinrich Hüty ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

23. August 1965. Metzgerei.

E. Enz, in Flawil. Inhaber der Firma ist Ernst Enz, von Gais (Appenzell A.-Rh.), in Flawil. Metzgerei; St. Gallerstrasse 4.

24. August 1965. Metallwaren usw.

Merz-Meyer A.G., in St. Margrethen, Fabrikation und Bearbeitung von und Handel mit Metallwaren und Kunststoffartikeln aller Art sowie Werkzeug- und Formenbau usw. (SHAB. Nr. 69 vom 23. März 1962, Seite 873). Johann Jakob Müller, Vizepräsident, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Oskar Merz-Meyer, Präsident, heisst nun infolge Wiedervereinerung Oskar Merz-Spaar. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Sonja Merz-Spaar, von St. Gallen, in St. Margrethen, Vizepräsidentin. Sie zeichnet mit Kollektivunterschrift zu zweien. Max Niederer ist nun Direktor. Er führt anstelle der Kollektivprokura nun Kollektivunterschrift zu zweien mit einem Mitglied des Verwaltungsrates. Alois Grübel ist nun Betriebsleiter. Dieser sowie Hans Kurer führen nun Kollektivprokura zu zweien mit einem Mitglied des Verwaltungsrates. Ferner wurde Kollektivprokura zu zweien mit einem Mitglied des Verwaltungsrates erteilt an: Paul Weilenmann, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Industriestrasse 1655.

24. August 1965.

Hilba-Textil Aktiengesellschaft, bisher in St. Gallen, Fabrikation von und Handel mit Textilien aus Hanf, Jute, Leinen und Baumwolle usw. (SHAB. Nr. 271 vom 20. November 1964, Seite 3498). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 23. August 1965 wurde der Sitz der Firma nach Necker, Gemeinde Oberhelfenschwil, verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Geschäftsdomizil: Hauptstrasse.

24. August 1965. Hülsen usw.

von Lerber vormals Neukomm & Co. A.G., in Unterterzen, Gemeinde Quarten, Betrieb einer Hülsenfabrik usw. (SHAB. Nr. 142 vom 23. Juni 1964, Seite 1943). Kuno von Lerber ist nicht mehr Präsident des Verwaltungsrates, bleibt jedoch Mitglied. Dr. Lothar Dessauer wurde zum Präsidenten ernannt. Sie führen weiterhin Einzelunterschrift.

24. August 1965. Buchdruckerei.

Zollikofer & Co. A.-G., in St. Gallen, Betrieb einer Buchdruckerei und Verlagsanstalt usw. (SHAB. Nr. 103 vom 5. Mai 1965, Seite 1408). Die Prokura von Karl Moll ist erloschen.

24. August 1965.

Verband schweizerischer Darlehenskassen, in St. Gallen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 96 vom 27. April 1965, Seite 1307). Ernst Bücheler und Albert Krucker führen anstelle der Kollektivprokura nun Kollektivunterschrift zu zweien. Josef Roos, Vizedirektor, wohnt in St. Gallen.

24. August 1965.

Ostschweizerische Bürgerschafts- und Treuhandgenossenschaft für Handwerk und Detailhandel (OBTG), in St. Gallen (SHAB. Nr. 86 vom 13. April 1965, Seite 1168). Aus dem Vorstand sind ausgeschieden: Jean Müller, Vizepräsident und Mitglied des Ausschusses, und Hans Sulzer, Mitglied des Ausschusses, deren Unterschriften erloschen sind. Neu wurde in den Vorstand gewählt: Louis Hofmann, von Uster, in St. Gallen, Mitglied des Ausschusses mit Unterschrift. Der Präsident, weitere vom Vorstand bezeichnete Mitglieder des Geschäftsausschusses, der Direktionspräsident und die Direktoren und Vizepräsidenten zeichnen zu zweien.

24. August 1965. Baugeschäft.

Rudolf Gschwend, in St. Gallen, Baugeschäft (SHAB. Nr. 81 vom 7. April 1965, Seite 1093). Einzelprokura wurde erteilt an Erwin Bühler, von Wildhaus, in St. Gallen.

24. August 1965. Schmiede, Fahrzeugbau.

Emil Latzer, in Gossau, Inhaber der Firma ist Emil Latzer, von Oberbüren, in Gossau. Mechanische Schmiede, Fahrzeugbau, Handel mit landwirtschaftlichen Maschinen. St. Gallerstrasse 100a.

24. August 1965. Restaurant.

P. Schneider, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Paul Schneider-Stutz, von Rüthi (St. Gallen), in St. Gallen. Betrieb des Restaurants «Dufour». Bahnhofstrasse 19.

24. August 1965. Gasthaus.

Gebhard Bentele, in St. Gallen, Gasthaus (SHAB. Nr. 23 vom 31. Januar 1964, Seite 326). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Nachfolgefirma «Frau G. Bentele», in St. Gallen.

24. August 1965. Gasthaus.

Frau G. Bentele, in St. Gallen. Inhaberin der Firma ist Wwc. Gertrud Bentele-Stadelmann, von und in St. Gallen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Gebhard Bentele», in St. Gallen. Gasthaus und Restaurant; Rorschacherstrasse 217, zur Krone.

25. August 1965.

Wiederkkehr AG, Getränke, in St. Gallen, Handel mit alkoholfreien Getränken, sämtlichen Mostcreiartikeln und Fabrikation von und Handel mit Likör usw. (SHAB. Nr. 229 vom 1. Oktober 1963, Seite 2781). Geschäftsdomizil: Fürstendlandstrasse 115.

25. August 1965.

Konsumverein Nessler-Krummenau, in Nessler, Genossenschaft (SHAB. Nr. 244 vom 18. Oktober 1962, Seite 2989). Jakob Baumgartner, Präsident und Kassier ist als Kassier zurückgetreten, bleibt aber Präsident. Hans Mettler, Verwalter, ist nun auch Kassier. Präsident, Aktuar und Kassier/Verwalter zeichnen zu zweien.

25. August 1965.

Käsergenossenschaft Neuhaus, in Neuhaus, Gemeinde Eschenbach (SHAB. Nr. 229 vom 1. Oktober 1954, Seite 2507). Josef Güntensperger, Präsident, ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Anton Felber, bisher Aktuar, wurde zum Präsidenten ernannt. Neu wurde als Aktuar in den Vorstand gewählt: Gottfried Wagner, von und in Eschenbach. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Kassier oder Aktuar.

25. August 1965. Treuhandbureau usw.

Erwin Kuratli, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Erwin Kuratli, von Nessler, in St. Gallen. Treuhand- und Revisionsbüro; Teufenerstrasse 25.

25. August 1965. Baugeschäft usw.

Walter Graf, in St. Gallen, Baugeschäft und Entfeuchtungen (SHAB. Nr. 279 vom 30. November 1964, Seite 3593). Diese Firma wird infolge Wegzuges des Firmeninhabers gelöst.

25. August 1965. Gasthaus, Kolonialwaren usw.

Willy Bleichenbacher, in Engelburg, Gemeinde Gaiserwald, Gasthaus, Kolonialwarenhandlung und Handel mit Kleinvieh (SHAB. Nr. 87 vom 15. April 1932, Seite 911). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Graubünden - Grisons - Grigioni

23. August 1965. Beteiligungen usw.

Arbafin A.-G., in Chur. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 20. August 1965 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Beteiligung an andern Unternehmungen, Finanzierungen und Abschluss von Treuhandgeschäften. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Duri Capaul, von Lumbrin, in Chur. Domizil: c/o Dr. D. Capaul, Bahnhofstrasse 7.

23. August 1965. Eisen usw.

Schlupe & Co., in Davos-Platz, Handel mit Eisen usw., Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 162 vom 15. Juli 1963, Seite 2070). Franz Schlupe ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Claudia Schlupe ist nun volljährig. Sie heisst infolge Heirat Claudia Brenk-Schlupe, ist Bürgerin von Davos und wohnt nun in Basel.

23. August 1965. Diebstahlsicherung für Autos.

Car Keeping AG (Car Keeping Corporation Ltd.), in Arosa. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 30. Juli 1965 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Verwaltung und Verwertung des beim deutschen Patentamt in München am 27. April 1965 und mit Zusatz vom 23. Juli 1965 unter der Nummer K 55932 II/63 c angemeldeten Patentes einer akustischen Diebstahlsicherung für Autos. Die Gesellschaft beabsichtigt, dieses Patent von L. C. Kolm zum Höchstpreis von Fr. 30 000 käuflich zu erwerben. Die Gesellschaft kann andere Patente oder Lizenzen erwerben. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000; davon sind Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1-3 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Paul Zinsli, von Urmein und Safien, in Arosa. Domizil: c/o Treuhandbüro Zinsli, Poststrasse.

23. August 1965.

Schuhhaus Bernhard, in Thuis (SHAB. Nr. 143 vom 16. Juli 1965, Seite 2245). Diese Firma ist infolge Geschäftsübergabe erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Schuhhaus Bernhard, Inh. W. Ardüser-Lammer», in Thuis.

23. August 1965.

Schuhhaus Bernhard, Inh. W. Ardüser-Lammer, in Thuis. Inhaber dieser Firma ist Werner Ardüser-Lammer, von Poist, in Thuis. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Schuhhaus Bernhard», in Thuis. Handel mit Schuhwaren und Fournituren. Poststrasse 89.

24. August 1965.

Milehzentrale Savognin (Centrala da latg Savognin), in Savognin, Genossenschaft (SHAB. Nr. 140 vom 19. Juni 1961, Seite 1762). Michel Guegt ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der bisherige Vizepräsident Arnold Bischoff ist nun Präsident des Vorstandes, der bisherige Aktuar Joachim Plaz ist nun Vizepräsident. Neu in den Vorstand wurde gewählt: Peter Wasescha, von und in Savognin, als Aktuar. Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv zu zweien.

24. August 1965.

Asyl per vegls in Engiadina, in Scuol/Schuls, Genossenschaft (SHAB. Nr. 160 vom 12. Juli 1962, Seite 2029). Dr. Men Gaudenz ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Leo Jagger, bisher Vizepräsident, ist nun Präsident. In den Vorstand wurde gewählt: Ambrosi Peter Gilli, von Zuoz und Zerne, in Zerne, als Vizepräsident. Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident, der Aktuar und der Kassier kollektiv zu zweien.

24. August 1965.

Regionallagerhaus-Genossenschaft der Bündnerischen Konsumvereine, in Chur, Genossenschaftsverband (SHAB. Nr. 115 vom 19. Mai 1961, Seite 1432). In der Delegiertenversammlung vom 31. Mai 1964 wurden die Statuten geändert. Die Firma lautet neu: **Regionallager-Genossenschaft Coop Chur**. Aus dem Vorstand ist Carl Egli ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt: Anton Kaufmann, von Davos, in Chur, als Sekretär. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien. Neues Domizil: Ringstrasse.

24. August 1965. Elektromotoren usw.

J. Willi Sohn & Co. A.-G., in Chur, Elektromotoren usw. (SHAB. Nr. 13 vom 10. Januar 1965, Seite 190). Kollektivprokura zu zweien mit einem weiteren Prokuristen wurde erteilt an Rudolf Müller, von Oberkulm (Aargau), in Domat/Emm.

24. August 1965. Kapitalanlagen usw.

Philadelphia Investments Company Inc., Chur, in Chur. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 23. August 1965 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Der Vertrieb von Anteilen und anderen Rechten an Investmentfonds, insbesondere am Philadelphia Fonds, ausserhalb Amerikas. Sie kann sich an andern Unternehmungen im In- und Ausland beteiligen, Liegenschaften erwerben, Finanzierungen vornehmen und solche vermitteln. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Präsident: Dr. Hans Peter Friedrich, von und in Basel; Vizepräsident: Dr. Fred Styger, von und in Zürich; Hans Heribert Grasmann, deutscher Staatsangehöriger, in München; Dr. Josias Grass, von Klosters, in Chur; Dr. George Phocas, amerikanischer Staatsangehöriger, in New York (USA), gleichzeitig Direktor, und Karl Storz, von und in Chur. Die Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil: c/o Karl Storz, Herengasse 6.

24 agosto 1965. Partecipazioni.

Lesonsfrères S.A., in San Vittore, partecipazioni (FUSC. del 30 maggio 1961, N° 123, pagina 1531). Il dott. Fernando Garzoni non fa più parte del consiglio di amministrazione. La sua firma è estinta. Quale nuovo membro del consiglio di amministrazione è eletto il dott. Amilcare Berra, da ed in Montagnola, con firma collettiva a due. Al presidente del consiglio di amministrazione Arturo Lang è conferita la firma collettiva a due. La sua firma individuale è radiata.

Aargau - Argovie - Argovia

11. August 1965.

Füllemann und Dr. Rauber AG. Treuhand- und Revisionsgesellschaft, in Aarau, Ausübung von Treuhandfunktionen aller Art (Steuer- und Wirtschaftsberatungen, Revisionen usw.), Vermittlung von und Handel mit Liegenschaften, Durchführung von Inkassoaufträgen (SHAB. Nr. 259 vom 6. November 1964, Seite 3350). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 5. August 1965 wurde zunächst die Vollenzahlung des bisherigen Aktienkapitals von Fr. 50 000 festgestellt. Sodann wurde das Grundkapital auf Fr. 100 000 erhöht durch Ausgabe von 50 neuen Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten sind entsprechend revidiert worden. Das Grundkapital beträgt nun Fr. 100 000, eingeteilt in 100 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Walter Füllemann, Präsident des Verwaltungsrates, wohnt nun in Buchs (Aargau).

Thurgau - Thurgovie - Turgovia

24. August 1965.

Bischofszeller Transport A.-G., in Bischofszell. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 17. Juli 1965 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Transport von Waren aller Art auf Strassen, insbesondere den Transport flüssiger Treib- und Brennstoffe im In- und Ausland. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000, die durch Sacheinlagen voll liberiert sind. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Sacheinlagevertrag vom 1. Juli 1965 von der Firma «Alex Thalmann», in Bischofszell, 2 Lastwagen mit Tankaufbau, sowie 2 Tankanhänger zum Preise von Fr. 100 000 gegen Übergabe von 100 voll liberierten Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied ist Alex Thalmann-Baumann, von Bertschikon und Bischofszell, in Bischofszell. Er führt Einzelunterschrift. Ferner ist Einzelunterschrift erteilt an Beatrix Thalmann-Baumann, von Bertschikon und Bischofszell, in Bischofszell. Domizil: Hochhaus Ilge.

24. August 1965. Kläranlagen usw.

Thuriberr-Mayr A.G., in Romanshorn, Projektierung, Ausführung und Bauleitung städtischer und industrieller Klär- und Reinigungsanlagen (SHAB. Nr. 23 vom 30. Januar 1959, Seite 361). Ernst Hausmann, Präsident, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum neuen Präsidenten wurde das bisherige Verwaltungsratsmitglied Hugo Mayr, jetzt Dr. iur., ernannt; er führt wie bisher Kollektivunterschrift zu zweien. Neu wurde als Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Verwaltungsrat gewählt: Hans Mayr, von Arbon, in Schaffhausen. Zum Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde Norbert Bawidmann, von Rorschach, in Rorschacherberg, ernannt.

24. August 1965.

Kanthaus Riesen A.G., in Müllheim, Handel mit Waren aller Art (SHAB. Nr. 50 vom 1. März 1962, Seite 635). Ernst Riesen, Präsident, ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde Hans Aeberli, von Uster, in Horgen, als Präsident mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Verwaltungsrat gewählt.

24. August 1965. Beschlüsse, Werkzeuge usw.

E. Hofmann-Egli A.G., in Kreuzlingen. Detailhandelsgeschäft mit Bau- und Möbelbeschlägen und Werkzeugen sowie landwirtschaftlichen und Haus- und Küchenartikeln (SHAB. Nr. 214 vom 13. September 1960, Seite 2660). Ernst Hofmann, Präsident, ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde Hans Aeberli, von Uster, in Horgen, als Präsident mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Verwaltungsrat gewählt.

24. August 1965.

Fritz Geganf Aktiengesellschaft, Bernina-Nähmaschinenfabrik, in Steckborn (SHAB. Nr. 174 vom 30. Juli 1964, Seite 2345). Die Prokura von Fritz Meyer ist erloschen.

24. August 1965.

Hans Stauffer, Talgarage, in Zezikon, Auto- und Traktorenreparaturen, Diesel-Spezialwerkstätte; Anhängerbau (SHAB. Nr. 181 vom 6. August 1954, Seite 2032). Der Firmainhaber hat den Geschäfts- und Wohnsitz nach Affeltrangen verlegt. Natur des Geschäfts ist nun Betrieb einer Autogarage mit Auto- und Lastwagenreparaturwerkstätte. Bollsteg.

Tessin - Tessin - Ticino

Ufficio di Lugano

23 agosto 1965. Camicie, ecc.

Società Anonima Lavelli e Maiocchi (S.A.L.M.), a Lugano (FUSC. del 13 settembre 1946, N° 214, pagina 2691). Con verbale notarile dell'assemblea generale straordinaria del 9 luglio 1965, la società ha deciso di trasformare le 100 azioni al portatore da fr. 500 cadauna, interamente liberate, formanti il capitale sociale di fr. 50 000 in 50 azioni nominative di categoria A da fr. 1000 cadauna, interamente liberate e di aumentare il capitale sociale da fr. 50 000 a fr. 100 000 mediante l'emissione di 50 nuove azioni nominative di categoria B, interamente liberate. Scopo: la fabbricazione ed il commercio di camicie, pigiama da uomo, camiceria, bluse da donna e articoli affini. La società può assumere rappresentanze estere e nazionali e sfruttare brevetti di confezioni. La società potrà partecipare ad altre aziende industriali e commerciali. Amministrazione: 2 membri. Lo statuto è stato modificato di conseguenza, come pure su altri punti non soggetti a pubblicazione. Il capitale è ora di fr. 100 000, diviso in 100 azioni nominative da fr. 1000 cadauna, di cui 50 azioni di categoria A e 50 di categoria B, interamente liberate. Elia Lavelli, già presidente; Giuseppe Maiocchi, già membro, e Angelina Maiocchi, già membro, dimissionari, non fanno più parte del consiglio d'amministrazione e la loro firma è estinta. Il nuovo consiglio d'amministrazione è ora così composto: Osvaldo Cavadini, da Montagnola, in Sorengo, presidente, e Riccardo Lavelli, da ed in Lugano, consigliere delegato, entrambi con firma individuale.

23 agosto 1965. Vini, ecc.

Bianchi Remo, a Massagno (FUSC. del 10 dicembre 1963, N° 289, pagina 3510). La ditta viene cancellata per cessazione di commercio.

24 agosto 1965.

Banca Solari S.A., a Lugano (FUSC. del 30 dicembre 1964, N° 303, pagina 3907). Maria De-Maria, da Rossura, in Lugano, è stata nominata procuratrice con firma collettiva a due con altro avente diritto. La firma di Adalberto Francesco Solari, già procuratore, è estinta.

24 agosto 1965. Agenzia musicale, ecc.

AMA, Agenzia Musicale Artistica di Riccardo Traversi, a Lugano. Titolare: Riccardo Traversi, da ed in Lugano. Agenzia musicale artistica. Via Zurigo 1.

24 agosto 1965. Officina, ecc.

Marenco e Egg, a Lugano, società in nome collettivo (FUSC. del 24 luglio 1951, N° 170, pagina 1851). Il socio Carlo Egg si è ritirato dalla società il 1° luglio 1965. Mauro Marenco, da Lugano, in Pregassona, e Piergiorgio Marenco, da ed in Lugano, sono entrati il 1° luglio 1965 come soci nella società che continua con la nuova ragione sociale **Marenco e figli**, tra i soci Edoardo Marenco (già iscritto) ed i figli summenzionati. La società è ora vincolata dalla firma individuale del socio Edoardo Marenco.

24 agosto 1965. Partecipazione, ecc.

Umat Holding S.A., a Lugano. Società anonima con atto notarile e statuto del 23 agosto 1965. Scopo: la partecipazione finanziaria ad altre società; l'acquisto e la gestione di titoli azionari di società nazionali ed estere. Capitale: fr. 50 000, diviso in 100 azioni al portatore da fr. 500 cadauna, liberato al 40% (fr. 20 000). Pubblicazioni: Foglio ufficiale svizzero di commercio, Amministrazione: 1 a 5 membri, attualmente da: Dr. Tito Tettamanti, da Lugano, in Massagno, presidente, e Marzio Cavadini, da Montagnola, in Lugano, membro, ambedue con firma individuale. Recapito: via Pioda 9, c/o studio legale Tettamanti-Spiess-Dotta.

Waadt - Vaud - Vaud

Bureau de Grandson

23 août 1965. Produits alimentaires.

Ch. Eymann, à Champagne. Le chef de la maison est Charly-Ernest Eymann allié Probst, de Fahrni (Berne), à Champagne. Commerce de spécialités alimentaires.

25 août 1965. Articles de petite mécanique.

John et Ed. Cuendet, à l'Auberson rière Sainte-Croix, société en nom collectif, fabrication et commerce d'articles de petite mécanique, spécialement de pièces à musique (FOSC. du 25 janvier 1940, N° 20, page 166). Les filles de John Cuendet, savoir: Renée, épouse autorisée de Frank Joseph, et Frida, épouse autorisée d'Ami Jaccard, les deux de Sainte-Croix, à l'Auberson rière Sainte-Croix, sont entrées dans la société comme associées, en remplacement de leur père John Cuendet, décédé. La société continue sous la nouvelle raison sociale: **John et Ed. Cuendet successeur Cuendet et Cie**.

Bureau de Lausanne

Rectification.

Texa S.A., à Lausanne, représentation, commerce et installation de chauffage, commerce de combustibles solides, liquides et gazeux (FOSC. du 27 juillet 1965, page 2673). La raison exacte est: **Taxa S.A.**

24 août 1965. Appareils acoustiques, etc.

E. Tharin «Auditis», à Lausanne. Chef de la maison: Ellen Tharin, de Champagne; à Lausanne. Rééducation de l'ouïe; achat et vente d'appareils acoustiques. Avenue de France 23.

24 août 1965. Rénovation de moteurs à explosion.

Renomotor S.A., à Lausanne, rénovation du moteur à explosion (FOSC. du 10 mars 1965, page 751). Dissolution: 13 août 1965. La liquidation est terminée. L'actif et le passif est repris par la maison «Pierre Dupuis», à Lausanne. La raison sociale ne peut pas être radiée, les autorités fiscales fédérale et cantonale n'ayant pas encore donné leur accord.

24 août 1965. Rénovation des moteurs.

Pierre Dupuis, à Lausanne. Chef de la maison: Pierre Dupuis, de Senarclens, à Lausanne. Il reprend l'actif et le passif de la société anonyme «Renomotor S.A.», à Lausanne, dissoute. Toutes activités mécaniques inhérentes à la rénovation des moteurs; atelier d'alcavage, à l'enseigne «Renomotor». Avenue Daples 32-34.

24 août 1965. Laiterie, charcuterie.

Ch. Rosat, à Lausanne, laiterie, charcuterie (FOSC. du 29 janvier 1944). Cette raison est radiée par suite de remise de commerce.

24 août 1965.

Huiles Minérales S.A., à Lausanne (FOSC. du 11 février 1964, page 442). Augmentation du capital de fr. 1 000 000 à fr. 1 500 000 par l'émission de 500 actions, au porteur de fr. 1000, entièrement libérées. Nouveaux statuts: 20 août 1965. Capital social: fr. 1 500 000, divisé en 1500 actions de fr. 1000, au porteur, entièrement libérées.

Bureau de Nyon

23 août 1965. Epicerie, etc.

Mme Sonia Zanetta, à Nyon. La titulaire est Sonia Zanetta, de Châtillens (Vaud), à Nyon, épouse autorisée de Romano Zanetta. Epicerie, primeurs. Route de Divonne 10.

Bureau d'Orbe

24 août 1965.

Syndicat pour l'élevage de la race brune de Vallorbe, à Vallorbe, société coopérative (FOSC. du 28 janvier 1960, N° 22, page 302). Le président Jean Läderach, le vice-président Edouard Schüpbach, et le secrétaire-caissier Christian Mosimann, sont démissionnaires; leurs signatures sont radiées. Est nommé en remplacement: président: Fritz Wegmüller, de St-Stephan (Berne), à Vallorbe (nouveau); vice-président: William Spyr, de Rüegsau (Berne), à Vallorbe (nouveau); secrétaire-caissier: Edouard Schüpbach, du Rosay, à Vallorbe (ancien vice-président). Le président ou le vice-président signe collectivement à deux avec le secrétaire-caissier.

Bureau de Payerne

24 août 1965.

Société immobilière du Parc C, Payerne S.A., à Payerne (FOSC. du 8 février 1961, page 399). Louis Jeunet, de Fétigny (Fribourg), à Payerne, a été élu administrateur unique avec signature individuelle, en remplacement de Jean Dysli dont la signature est radiée. Adresse de la société: chez l'administrateur, rue de Lausanne 14.

24 août 1965.

Immeubles et Dépôts S.A., à Payerne (FOSC. du 15 février 1962, page 490). Selon procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 8 juillet 1965, la société a décidé sa dissolution. La liquidation est terminée, mais la radiation ne peut être opérée, le consentement des autorités fiscales faisant défaut.

Bureau de Vevey

24 août 1965. Jardiniers-paysagistes.

Samuel Estoppey et Pierre Porchet, en liq., à Vevey, société en nom collectif dissoute (FOSC. du 17 février 1965, page 521), jardiniers-paysagistes. Par décision du 17 août 1965, le président du Tribunal du district de Vevey a prononcé la faillite de cette société. Elle est dissoute.

24 août 1965.

Villa Tamina S.A., à Montreux, société anonyme immobilière (FOSC. du 24 avril 1962, page 1201). La nouvelle raison sociale est: **Société Immobilière Tamina S.A. Montreux**. Les statuts ont été modifiés en conséquence, ainsi que sur d'autres points non soumis à publication, par décision de l'assemblée générale du 20 août 1965. Le conseil d'administration est composé d'Alfred Bortier, d'Interlaken (Berne), à Pully, président; Romain Berberat, de Lajoux (Berne), à Lausanne, secrétaire, et Georges Ganière, membre (jusqu'ici seul administrateur). Les administrateurs signent collectivement à deux.

Bureau d'Yverdon

24 août 1965. Immeubles.

S.I. Artis S.A., à Yverdon, affaires immobilières (FOSC. du 30 novembre 1956, page 3041). Emile Grandguillaume, de Grandson, à Yverdon, a été désigné en qualité d'unique administrateur, en remplacement de Jean Pahud, administrateur décédé, dont les pouvoirs sont éteints. Le nouvel administrateur engage la société par sa signature individuelle. Les bureaux de la société sont transférés rue du Levant 4.

Andere gesetzliche Publikationen - Autres publications légales

Decotone A.G., in Liq., Chur

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Zweite Veröffentlichung

Zufolge der am 20. August 1964 beschlossenen Auflösung obiger Gesellschaft erlässt der unterzeichnete Liquidator den in OR Art. 742, Abs. 2 vorgesehenen Schuldenruf.

Demzufolge sind allfällige Gläubigeransprüche beim Unterzeichneten bis zum 30. September 1965 anzumelden. (AA. 224*)

8001 Zürich, den 27. August 1965.

Der Liquidator:

Rechtsanwalt Dr. Charles Jucker,
Rämistrasse 29, 8001 Zürich.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 211407. Hinterlegungsdatum: 16. Juli 1965, 19 Uhr.
W. J. Rendell Limited, 317 High Holborn, London W. C. 1 (Grossbritannien). — Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. 111251. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 16. Juli 1965 an.

Medizinische Pessarien und Suppositorien. (Int. Kl. 5, 10)

W. J. Rendell

Nr. 211408. Date de dépôt: 16 juillet 1965, 21 h.
Laboratoires Marathon S.A., 23a, avenue de France, Lausanne.
Fabrication et commerce. — Renouvellement de la marque N° 114038. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 16 juillet 1965.

Cires, cirages, encaustiques; produits pour enlever les tâches; mordants, résines, colles, vernis; produits pour le lavage, le blanchiment, nettoyer et polir. Parfumerie et produits cosmétiques, renfermant des substances tirées du lys. (Cl. int. 1, 2, 3, 16)

METRO-LYS

Nr. 211409. Date de dépôt: 16 juillet 1965, 20 h.
Dr A. Wander S.A., Monbijoustrasse 115, Berne.
Fabrication et commerce. — Transmission et renouvellement avec modification de l'indication des produits de la marque N° 115639 de Société Anonyme des Produits Dawa, Berne. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 16 juillet 1965.

Poudres pour crèmes et poudings, poudres à lever, essences culinaires et condiments; préparations alimentaires; articles de confiserie; produits pour la boulangerie; aliments diététiques. (Cl. int. 5, 29, 30, 31)

DAYA

Nr. 211410. Date de dépôt: 16 juillet 1965, 20 h.
Dr A. Wander S.A., Monbijoustrasse 115, Berne.
Fabrication et commerce. — Transmission et renouvellement avec modification de l'indication des produits de la marque N° 115640 de Société Anonyme des Produits Dawa, Berne. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 16 juillet 1965.

Poudres pour crèmes et poudings, poudres à lever, essences culinaires et condiments; préparations alimentaires; articles de confiserie; produits pour la boulangerie. (Cl. int. 29, 30, 31)

MELIA

Nr. 211411. Date de dépôt: 16 juillet 1965, 20 h.
Dr A. Wander S.A., Monbijoustrasse 115, Berne.
Fabrication et commerce. — Transmission et renouvellement avec modification de l'indication des produits de la marque N° 122914 de Société Anonyme des Produits Dawa, Berne. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 16 juillet 1965.

Produits alimentaires, en particulier produits alimentaires à base de levure et produits alimentaires préparés principalement avec des matières premières végétales; aliments diététiques. (Cl. int. 5, 29, 30, 31)

ALVISAN

Nr. 211412. Hinterlegungsdatum: 16. Juli 1965, 12 Uhr.
Seifenfabrik Hochdorf AG, Hochdorf (Luzern).
Fabrikation und Handel. — Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 110715. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 11. Mai 1965 an.

Bleichsoda, nichtschäumende Einweich- und Vorwaschmittel, Bleich- und Enthärtungsmittel. (Int. Kl. 3)

SORA

Nr. 211413. Hinterlegungsdatum: 16. Juli 1965, 20 Uhr.
Carreras, Limited, Christopher Martin Road, Basildon (Essex, Grossbritannien). — Fabrikation und Handel.

Roher und verarbeiteter Tabak; Raucherartikel; Zündhölzer. (Int. Kl. 34)

WESBURY

Nr. 211414. Hinterlegungsdatum: 17. Juli 1965, 12 Uhr.
Chemische Fabrik Greifensee, Stationsstrasse 71, Uster (Zürich).
Korrespondenzadresse: Nänikon-Greifensee (Zürich). — Fabrikation.

Insekten- und Ungeziefervernichtungsmittel. (Int. Kl. 5)

TAIFUN

Nr. 211415. Date de dépôt: 20 juillet 1965, 17 h.
Wittnauer et Cie Société Anonyme, 46, route des Acacias, Carouge (Genève). — Fabrication et commerce. — Renouvellement de la marque N° 111795. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 20 juillet 1965.

Montres et parties de montres. (Cl. int. 14)

AGASSIZ

Nr. 211416. Date de dépôt: 22 juillet 1965, 18 h.
American Chain & Cable Company, Inc., 230 Park Avenue, New York (New York, USA). — Fabrication et commerce. — Renouvellement de la marque N° 113911. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 22 juillet 1965.

Câbles métalliques. (Cl. int. 6)

TRU LAY

Nr. 211417. Hinterlegungsdatum: 4. Februar 1965, 17 Uhr.
International Bitumen Emulsions Corporation, 320 Market Street, San Francisco (Kalifornien, USA). — Fabrikation und Handel.

Asphalt enthaltende Mischungen, Bodenbelagsmaterialien. (Int. Kl. 19, 27)

GRASSTEX

Nr. 211418. Date de dépôt: 23 février 1965, 19 h.
The Doagh Spinning Company Limited, Norwich Union House, 7, Fountain Street, Belfast 1 (Irlande du Nord, Grande-Bretagne).
Fabrication et commerce.

Fils textiles ainsi que tissus ordinaires et tricotés en fils textiles.
(Cl. int. 23, 24)



Nr. 211419. Date de dépôt: 2 avril 1965, 17 h.
Carlisle Chemical Works, Inc., Reading (Ohio, USA).
Fabrication et commerce.

Plastilisants, stabilisants et antioxydants pour résines et élastomères, produits mouillants, produits anti-mousse, gélifiants, floculants et biocides; préparations chimiques pour l'usage de peinture ou revêtements semblables, en particulier stabilisateurs de suspension des pigments, produits anti-épaississants, produits anti-péculaires, produits anti-coulées, stabilisateurs ou tampons, siccatifs. (Cl. int. 1, 2)



Nr. 211420. Hinterlegungsdatum: 14. April 1965, 17 Uhr.
Knoll AG, chemische Fabriken, Oristalstrasse 65, Liestal (Baselland).
Fabrikation und Handel. — Erneuerung der Marke Nr. 110817. Firma geändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 14. April 1965 an.

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, chemi-

sche Produkte für industrielle, wissenschaftliche und photographische Zwecke, mineralische Rohprodukte, diätetische Nährmittel, Hefe, Malz, Futtermittel. (Int. Kl. 1, 5, 6, 19, 30, 31)



Nr. 211421. Hinterlegungsdatum: 26. April 1965, 12 Uhr.
Cilag-Chemie Aktiengesellschaft (Cilag-Chimie Société Anonyme)
(Cilag-Chemie Limited), Hochstrasse 205-209, Schaffhausen.
Fabrikation und Handel.

Pharmazeutische, tierärztliche Produkte; Pflaster; Desinfektionsmittel, Verbandmaterial; Zahnfüllmittel und Abdruckmassen für zahnärztliche Zwecke; chirurgische, ärztliche, zahn- und tierärztliche Instrumente und Apparate (einschliesslich künstliche Glieder, Augen und Zähne).
(Int. Kl. 5, 10)



Nr. 211422. Hinterlegungsdatum: 19. Mai 1965, 17 Uhr.
Emil Taugwalder, Sitten (Wallis). - Fabrikation und Handel. - Erneuerung der Marke Nr. 108993. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 22. November 1964 an.

Tees, Drogen, Pillen, Sirups, Tabletten aus inländischen und ausländischen Pflanzen. (Int. Kl. 5, 30, 32).



Nr. 211423. Date de dépôt: 11 juin 1965, 15 h.
Association Vinicole d'Aigle, Aigle (Vaud). - Fabrication et commerce.
Marc d'Aigle. (Cl. int. 33)



La marque est exécutée en noir, rouge, or et blanc.

Nr. 211424. Date de dépôt: 14 juin 1965, 21 h.
Länsituonti Kommandiittiyhtiö, omistaja Laine & Co., Museokatu 8A, Helsinki (Finlande). - Fabrication et commerce.

Pièces d'horlogerie et leurs parties, bracelets de montres, bijouterie.
(Cl. int. 14)

CEVENTIC

Nr. 211425. Hinterlegungsdatum: 22. Juni 1965, 7 Uhr.
W. Behrens, Friedrichstrasse 18, 645 Hanau (Deutschland).
Fabrikation und Handel.

Goldwaren und Juwelen. (Int. Kl. 14)

WBH

Nr. 211426. Hinterlegungsdatum: 21. Juni 1965, 20 Uhr.
NGK Spark Plug Co., Ltd., No. 17, 1-Chome, Horita-Dori, Mizuho-Ku, Nagoya City (Japan). - Fabrikation und Handel.

Zündkerzen, für Verbrennungsmotoren, z. B. für Automobile, andere Fahrzeuge, Schiffsmaschinen und landwirtschaftliche Maschinen. (Int. Kl. 7)

NGK

Nr. 211427. Date de dépôt: 22 juin 1965, 22 h.
G. Léon Breitling S.A. Compagnie des Montres Breitling et Montbrillant, 26, rue Adrien Lachenal, Genève. - Fabrication et commerce. - Renouvellement de la marque N° 112153. Siège transféré. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 22 juin 1965.

Montres, parties de pièces d'horlogerie, tous produits horlogers en général.
(Cl. int. 14)



Nr. 211428. Date de dépôt: 22 juin 1965, 17 h.
Labatec Pharma S.A., 70, rue du Trente-et-un-Décembre, Genève.
Fabrication et commerce.

Médicaments, y compris préparations pharmaceutiques, chimico-pharmaceutiques et hygiéniques, drogues pharmaceutiques, préparations alimentaires diététiques; tous ces produits renfermant des vitamines. Désinfectants; emplâtres et matériel de pansement. (Cl. int. 5)

OCTO - 8 - VIT

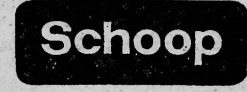
Nr. 211429. Hinterlegungsdatum: 1. Juli 1965, 9 Uhr.
Fromalp S.A., Zollikofen (Bern). - Fabrication und Handel.

Schachtelkäse und andere Milchprodukte. (Int. Kl. 29)



Nr. 211430. Hinterlegungsdatum: 2. Juli 1965, 20 Uhr.
Schoop & Co., Usterstrasse 7, Zürich 1. - Fabrikation und Handel.

Vorhang-, Dekorations- und Möbelstoffe, Polsterüberzüge und Polstermaterialien aller Art inklusive Faden, Schnüre, Bänder, Gurten, Möbel- und Polsternägel, Matratzen- und Storendrille, Leder- und Plastiktücher, Posamenten, Möbelfedern, Vorhangschienen und -stangen und Zubehör dazu, Storenwellen und deren Zubehör, Werkzeuge und Zubehör für die Innendekoration. (Int. Kl. 6, 8, 18, 20, 22, 23, 24, 26)



Schoop

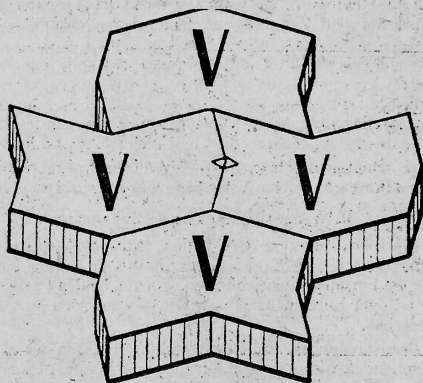
Nr. 211431. Hinterlegungsdatum: 8. Juli 1965, 18 Uhr.
Warenzeichenverband Werkzeuge, Vorrichtungen und Maschinen e.V., Gera (Deutschland). - Kollektivmarke.

Werkzeuge für die spanabhebende und spanlose Formgebung, Schleifscheiben, Schleifsegmente, Schleifschnecken, Schleiffeilen, Ziehschleifsteine, Abrichtschleifscheiben, Wetzsteine, Schleifpapier und Schleiflein, Schleifwerkzeuge, Schleifmittel, Hartmetall und hartmetallbestückte Werkzeuge, mechanisch betätigte Handwerkzeuge, Werkzeug- und Werkstückspanneinrichtungen, gesinterte keramische Verbundwerkstoffe zum Bestücken von Werkzeugen und Maschinenteilen, Werkzeugschleifmaschinen, Maschinen und Aggregate für die Holzbearbeitung und Holzverarbeitung, Knopfherstellungsmaschinen. (Int. Kl. 3, 6, 7, 8)



Nr. 211432. Date de dépôt: 12 juillet 1965, 17 h.
Robert Grosjean, Mies (Vaud). - Fabrication et commerce.

Revêtement en pavés à ancrage réciproque, pavage formé de pavés disposés en chevrons, pavés en béton, en terre cuite, en matière plastique, en matériaux agglomérés ou en bois. (Cl. int. 19)



Nr. 211433. Hinterlegungsdatum: 9. Juli 1965, 17 Uhr.
Nylor AG, Winterbergstrasse, Kempttal (Zürich).
Fabrikation und Handel.

Thermische Isolierungen, insbesondere für Rohrleitungen. (Int. Kl. 17)

isomat

Nr. 211434. Hinterlegungsdatum: 14. Juli 1965, 18 Uhr.
Rosta-Werk AG, Hunzenschwil (Aargau). - Fabrikation und Handel.

Isolierklebeplatte. (Int. Kl. 17)



Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Bundesratsbeschluss

über die Änderung des Weinstatuts
(Vom 20. August 1965)

Der Schweizerische Bundesrat beschliesst:

I

Das Weinstatut vom 18. Dezember 1953 wird wie folgt geändert:

Art. 16, Abs. 2. Der Bundesrat oder, nach seinen Weisungen, das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement beschränkt die Einfuhr von rotem Traubensaft der Tarifnummern 2007.08/12, rotem Traubenmost der Tarifnummer 2204.01 und roten Weinen der Tarifnummern 2205.10, 2205.20 und 2205.30 sowie von Weissweinen zur industriellen Verwertung der Tarifnummern 2205.12 und 2205.22. Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement erstellt nach Anhören der unmittelbar interessierten Fachverbände das Verzeichnis der als Spezialitäten anerkannten weissen Qualitätsweine, deren Einfuhr ebenfalls beschränkt ist. Die Einfuhr von frischen Weintrauben zur Kelterung der Tarifnummer 0804.12, weissem Traubensaft der Tarifnummern 2007.08/12, Traubensaft, eingedickt, ohne oder mit Alkoholzusatz, der Tarifnummern 2007.20 und 2209.50, weissem Traubenmost aus der Tarifnummer 2204.01 und von kuranten Weissweinen der Tarifnummern 2205.12 und 2205.22 und aus der Tarifnummer 2205.30 ist nicht gestattet; das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement kann von diesem Verbot abweichen, wenn die Marktlage es erfordert.

Art. 17, Abs. 3. Die Uebertragung der Bewilligungen wie auch ihre Ausnützung zugunsten Dritter ist untersagt. Die Sektion für Ein- und Ausfuhr der Handelsabteilung kann in Einzelfällen ausnahmsweise von diesem Verbot abweichen, sofern begründete Gesuche vor der Verzollung gestellt werden und die Umstände es rechtfertigen. Ausserdem werden die Bewilligungen unter dem Vorbehalt erteilt, dass sie hinfällig erklärt werden können, sofern die für die Erteilung erforderlichen Voraussetzungen nicht mehr erfüllt sind oder sofern später entgegenstehende Vorschriften erlassen werden.

Art. 23, Abs. 3. Der vom übernehmenden Importeur zu bezahlende Preis (Ankaufspreis) wird unter Berücksichtigung der Weinqualität, der Marktlage und des Verwendungszweckes des Weines festgesetzt. Den Importeuren wird für die übernommenen Weine, welche sie berufsmässig dem konzessionierten Handel verkaufen, eine Gutschrift erteilt, sofern der Verkauf an eine Firma einer andern Handelskategorie erfolgt.

II

Der Bundesratsbeschluss vom 8. Juli 1960 über die Einfuhr von Traubensäften wird aufgehoben.

III

Dieser Beschluss tritt am 25. August 1965 in Kraft.

Bundesratsbeschluss

betreffend die Uebernahme von inländischen Weissweinen
(Vom 20. August 1965)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf Artikel 23 und 25 des Landwirtschaftsgesetzes vom 3. Oktober 1951 sowie Artikel 19, 21 bis 23 des Weinstatuts vom 18. Dezember 1953, beschliesst:

Art. 1. Verwertung der Ueberschüsse. Um einen Teil der Ueberschüsse an inländischem Wein zu verwerten, übernehmen die Weinimporteure bis 150 000 hl Westschweizer Weissweine, die den Bestimmungen von Artikel 335, Absatz 3 und 337, Absatz 2, Buchstaben a, b, c, d und Absatz 4 der Lebensmittelverordnung vom 26. Mai 1936, entsprechen. Demgemäss sind Direktträgerweine und Weine, die in irgendeinem Verhältnis Direktträger- oder Fremdweine enthalten, von der Uebernahme ausgeschlossen.

Die gesamte zur Abgabe kommende Menge Weisswein darf 150 000 hl nicht überschreiten. Eine erste Quote von höchstens 100 000 hl wird sofort übernommen. Die Durchführung und das Ausmass der Uebernahme der zweiten Quote hängt von der Entwicklung des Marktes ab; der Bundesrat entscheidet hierüber später.

Die Bestimmungen von Artikel 29 des Weinstatuts bleiben vorbehalten.

I. EINSCHREIBUNG

Art. 2, Abgabe. Zur Abgabe werden nur überschüssige, gesunde und marktfähige Weissweine europäischer Rebsorten aus der Westschweiz zugelassen.

Der Veräusserer kann nur Weinmengen von mindestens 5000 Liter anmelden; über die er am Anmeldetag das Verfügungsrecht hat. Wenn er die angemeldeten Weine ganz oder teilweise zugekauft hat (Zweihandkäufe), so muss er die Namen und Adressen der Lieferanten, das Ankaufsdatum sowie die für die Weine bezahlten Preise angeben.

Das Bureau für Weinwirtschaft der Abteilung für Landwirtschaft in Lausanne, das die Anmeldeformulare liefert, nimmt bis 28. August 1965* die Anmeldungen entgegen. Wenn die Verhältnisse es erfordern, kann das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement diese Frist verlängern.

Art. 3. Mengen. Wenn die Anmeldungen für die erste Quote 100 000 hl übersteigen, werden Kürzungen vorgenommen; die Abteilung für Landwirtschaft kann gegebenenfalls den Weinen bestimmter Gegenden oder Jahrgänge die Priorität zuerkennen.

Die Zusammensetzung der Weine verschiedenen Ursprungs muss wahrheitsgetreu angegeben werden, und zwar je nach Menge und Herkunft jedes Bestandteils.

Art. 4. Qualität. Um den Grundpreis der entsprechenden Klasse zu erreichen (Art. 5), haben die Weine mindestens folgenden Alkoholgehalt aufzuweisen:

9,5° für die Preisklassen bis 1,55 Franken je Liter;
10° für die Preisklassen über 1,55 Franken je Liter.

Für jeden Zehntelsgrad unter dem Mindestgehalt wird ein Abzug von 1 Rappen je Liter gemacht.

Um anderen Qualitätsdifferenzen Rechnung zu tragen, wird - inbegriffen ungenügender Alkoholgehalt - ein Abzug von höchstens 30 Rappen je Liter vorgenommen.

* Frist verlängert bis 4. September 1965.

Von der Uebnahme sind nicht marktfähige oder qualitativ ungenügende Weine ausgeschlossen, in der Regel insbesondere:

- Weine mit einem Alkoholgehalt von weniger als 9 Vol.%;
- Weine mit einem Gesamtsäuregehalt von mehr als 7,5 g je Liter und deren Gehalt an flüchtiger Säure 0,9 g je Liter übersteigt;
- Weine mit mehr als 250 mg gesamter schwefeliger Säure oder mehr als 35 mg freier schwefeliger Säure pro Liter.

Art. 5. Grundpreis. Für helle Weissweine von guter, handelsüblicher Qualität gelten die in nachstehender Tabelle aufgeführten Grundpreise.

	Grundpreis Rappen je Liter
Genf	143
Waadt: La Côte III	153
II	163
I	175
Lavaux III Lutry, Vevey	178
II Villetta, Epesses, Chardonne	206
I St-Saphorin	216
Chablais Yvorne, Aigle, Villeneuve	231
Ollon	211
Bex	201
Nördlicher Kantonsteil	
Grandson	158
Orbe	151
Vully	p.m.
Neuenburg	p.m.
Bielersee	p.m.
Wallis: Unterwallis	173
Chartrat, Saxon, Riddes und linkes Ufer	175
Martigny, Fully, Bramois	180
Siders, Salgesch, Leytron, Saillon, Granges	184
Ardon, Chamoson	187
Savièse, Grimisuat, Ayent, Conthey-les-Hauts	189
St-Léonard, Vétroz, Conthey-les-Bas	191
Sitten	192

Der Grundpreis der Weine verschiedener Provenienzen im Sinne von Artikel 337, Absatz 2, Buchstabe d und Absatz 4 der eidgenössischen Lebensmittelverordnung, wird auf der Grundlage des durchschnittlichen Preises berechnet.

Wenn nach Vornahme der in Artikel 4 vorgesehenen Abzüge der dem Veräusserer zu bezahlende Preis 2 Franken je Liter überschreitet, können diese Weine nur angemeldet werden unter der Bedingung, dass dieser Plafondpreis von 2 Franken vom Veräusserer anerkannt wird.

Art. 6. Annahme oder Rückweisung der Weine. Die zur Uebnahme angemeldeten Weine werden durch eine Degustations- und Taxationskommission nach der Qualität, insbesondere dem Alkoholgehalt, beurteilt. Diese Kommission beantragt der Abteilung für Landwirtschaft die Annahme oder Rückweisung der Weine sowie die in Artikel 4 erwähnten Abzüge. Die zurückgewiesenen Weine können nicht ersetzt werden.

Die Abteilung für Landwirtschaft reduziert den von der Kommission beantragten Preis für die aus zweiter Hand zu übernehmenden Weine, falls der Grundpreis (Art. 5) vom Käufer gegenüber dem Rebbaupersonal nicht eingehalten wurde. Die Preisreduktion entspricht der Differenz zwischen dem von der Kommission beantragten Preis und dem dem Rebbaupersonal effektiv bezahlten Preis.

Die Abteilung für Landwirtschaft teilt ihren kurz begründeten Entscheid dem Veräusserer mit. Dieser kann innert zehn Tagen nach der Mitteilung des Entscheides seine Anmeldung ganz oder teilweise zurückziehen. Der festgesetzte Verkaufspreis versteht sich franko Wagen auf der dem Lagerort nächstgelegenen Bahnstation oder franko Camion des Käufers.

Art. 7. Deblockierung. Um für die Uebnahme angenommen zu werden, müssen blockierte Weissweine vorher deblockiert werden, und der Darlehensbetrag ist der Bank zurückzuzahlen, bevor der Wein die Hand wechselt.

II. UEBNAHME VON INLÄNDISCHEN WEINEN

A. Uebnahme durch die Importeure

Art. 8. Uebnahme. Die Uebnahme erstreckt sich auf höchstens 100 000 hl der zur Abgabe angenommenen Weine. Artikel 1 bleibt vorbehalten.

Art. 9. Freiwillige. Die zur Uebnahme bestimmten Weine werden den Importeuren bis zum 28. August 1965* zur freiwilligen Uebnahme gemäss den Bestimmungen dieses Beschlusses angeboten. Wenn bis zu diesem Datum die Anmeldungen nicht 70 000 hl erreichen, so wird die Uebnahme ab 1. September 1965 obligatorisch.

Wenn die Verhältnisse es erfordern, kann das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement die Anmeldefrist verlängern und den Beginn der Weinübernahme entsprechend anpassen.

Falls die Anmeldungen überschritten werden, kürzt sie die Abteilung für Landwirtschaft, indem sie den Umständen Rechnung trägt.

Art. 10. Obligatorische. Wenn die Bedingungen für eine freiwillige Uebnahme nicht erfüllt sind, wird die Erteilung von Einfuhrbewilligungen für Weine und Weinmoste der Zolltarifnummern 2007.10, 2204.01, 2205.10/22 und 2205.30 ab 1. September 1965 an die Bedingung geknüpft, dass inländische Weissweine bis zum 30. September 1965 übernommen werden.

Die Einzelzuteilungen der von den Importeuren zu übernehmenden inländischen Weine betragen höchstens 15 Prozent des Durchschnittes ihrer Importe an Weinen und Weinmosten der Zolltarifnummern 2007.10, 2204.01, 2205.10/22 und 2205.30, für die sie in den Jahren 1962 und 1963 eine Bewilligung erhielten und ausnutzten. Nach Abschluss der Anmeldungen wird der endgültige prozentuale Anteil, der für alle Importeure gleich ist, berechnet.

Die Sektion für Ein- und Ausfuhr setzt den von den Importeuren zu übernehmenden Anteil fest und macht ihnen davon Mitteilung. In der Regel werden die in Artikel 9 erwähnten Anmeldungen nur innerhalb der in Absatz 2 festgesetzten Grenzen berücksichtigt.

Die Einzelzuteilung der zu übernehmenden inländischen Weissweine besorgt die Abteilung für Landwirtschaft.

Importeure, die ausschliesslich Qualitätsweine (Veltliner-Weine und appellations contrôlées) einführen, können von der Abteilung für Landwirtschaft auf Verlangen gegen Bezahlung einer dem Pflichtquantum entsprechenden Ersatz-

abgabe von 30 Franken je Hektoliter in den Rebbaufonds von der Uebnahme von Weissweinen befreit werden.

Importeure, die gestützt auf Einfuhrbewilligungen der Jahre 1962 und 1963 weniger als 100 hl eingeführt haben, sind von der Uebnahmepflicht befreit.

B. Verwendung der übernommenen Weine

Art. 11. Verwendung. Die übernommenen Weissweine müssen verwendet werden: gemäss den Möglichkeiten von Artikel 338, Klasse IV, der Lebensmittelverordnung;

oder als «Chasselas romand» oder «Chasselas de Romandie» auf den Markt gelangen.

Die Abteilung für Landwirtschaft entscheidet bei der Zuteilung über die Verwendung.

Die Verschnitte gemäss Lebensmittelverordnung (Art. 338, Kl. IV) und die Mischung der Weine haben unter der Kontrolle der zuständigen Stellen (Kantonsehemiker) zu erfolgen. Uebernommene Weissweine, die nach Möglichkeiten des Artikels 338, Klasse IV der Lebensmittelverordnung mit ausländischem Rotwein verschnitten worden sind, dürfen zur Kellerhandlung im Sinne von Artikel 343 der erwähnten Verordnung nicht verwendet werden.

Die Weine, die zur Verwendung als «Chasselas romand» oder «Chasselas de Romandie» bestimmt sind, dürfen auf keinen Fall unter einer andern Bezeichnung verkauft werden. Dieser Weisswein muss Wein aus mindestens zwei Kantonen enthalten. Keine Kantonsprovenienz darf mehr als 65 Prozent ausmachen.

Die Verwendung der zugeteilten Weine darf nur geändert werden, wenn die Abteilung für Landwirtschaft die Bewilligung erteilt und die Preisdifferenz, die sich daraus ergeben könnte, vom Uebnehmer bezahlt wird.

Art. 12. Verkauf von «Chasselas romand» oder «Chasselas de Romandie». Der Uebnehmer von Wein darf den in Artikel 11 erwähnten «Chasselas romand» oder «Chasselas de Romandie» nur an solche Abnehmer verkaufen, die sich verpflichten, die nachstehenden Detailverkaufsbedingungen einzuhalten oder durch entsprechende Vereinbarungen dafür besorgt zu sein, dass diese Bedingungen vom nachfolgenden Käufer eingehalten werden:

a. Verkauf in Spezialeinläden und Detailgeschäften:

2,40-2,60 Franken in verschlossenen Literflaschen, inbegriffen die gegenwärtige Warenumsatzsteuer, wobei die Rabatte oder Rückvergütungen das übliche Ausmass nicht überschreiten dürfen;

b. Verkauf in Cafés-Restaurants und Hotels:

- 4,50 Franken je Liter,
- 2,25 Franken je ½ Liter,
- 1,40 Franken je 3 dl,
- 1 Franken je 2 dl- und
- 50 Rappen je 1 dl-Glas.

Die vorstehenden Detailverkaufsbedingungen müssen auf den Fakturen mittels eines von der Abteilung für Landwirtschaft zur Verfügung gestellten Klebzettels aufgeführt werden.

C. Ankaufspreis des Importeurs

Art. 13. Ankaufspreise. Die Ankaufspreise für Weissweine werden wie folgt festgesetzt:

1. Weine für die Verwendung gemäss Artikel 338, Klasse IV, der Lebensmittelverordnung:

9,30 Franken je Hektoliter, höchstens jedoch 108 Franken je Hektoliter. Der Preis wird auf den Zehntelgrad genau berechnet mit einer Toleranz von 1/10 Grad.

II. Weine für die Verwendung als «Chasselas romand» oder «Chasselas de Romandie»:

1,50 Franken je Liter.

Die Importeure erhalten eine Vergütung von 2 Franken je Hektoliter, falls diese Weine durch ihre Keller gehen und nicht direkt an ihre Kunden.

Ausserdem erhalten die Importeure für die in Artikel 23, Absatz 3 des Weinstatuts erwähnten Fälle eine Vergütung von 3 Franken je Hektoliter.

D. Weitere Uebnahmebedingungen

Art. 14. Verträge. Innert zwei Wochen nach erfolgter Zuteilung ist für jeden Abschluss zwischen dem Veräusserer und dem Käufer ein Vertrag auf vorgeschriebenem Formular abzuschliessen. Ein von beiden Parteien unterzeichnetes Doppel ist dem Bureau für Weinwirtschaft der Abteilung für Landwirtschaft zu übergeben.

Art. 15. Beanstandungen. Bei Beanstandungen wegen des Alkoholgehaltes der zu übernehmenden Weine werden nur die von den Courtiers oder von Amtsstellen erhobenen Muster für eine Analyse durch die Eidgenössische Versuchsanstalt berücksichtigt.

Das Analyseergebnis der Eidgenössischen Versuchsanstalt ist massgebend für die Festsetzung des Preises nach Alkoholgehalt.

Die Kosten sind vom Gesuchsteller zu tragen, falls die Beanstandung nicht stichhaltig ist.

Art. 16. Zahlungsbedingungen. Der Importeur bezahlt den gemäss Artikel 13 festgelegten Preis direkt dem Veräusserer.

Die übernommenen Weine sind, vom Datum der Hinterlage des Vertrages beim Bureau für Weinwirtschaft an gerechnet, wie folgt zu bezahlen:

½ bar, d.h. innert zwei Wochen; ½ innert drei und ½ innert sechs Monaten gegen Akzept, oder die zwei letzten Raten ebenfalls bar mit 1,5 Prozent Skonto. Vom 15. Tag nach Verfall sind 5 Prozent Verzugszins pro Jahr zu bezahlen.

Der Veräusserer kann vom Käufer, dessen Zahlungsfähigkeit ungewiss erscheint, vor der Lieferung des Weines Sicherstellung für die Zahlung verlangen.

Art. 17. Wegnahme der Weine. Die zu übernehmenden Weine sind vor dem 30. September 1965 abzunehmen. Die Abteilung für Landwirtschaft kann auf begründetes Gesuch Fristverlängerung gewähren.

Art. 18. Vergütung der Transportkosten. Die Transportkosten, unter Ausschluss der Gebührenden, werden von der Abteilung für Landwirtschaft wie folgt festgesetzt:

a. Transport per Bahn:

Gegen Vorlage des Frachtbriefes werden die Bahntransportkosten von der dem Keller des Veräusserers nächstgelegenen Abgangsstation bis zur Empfangsstation des Käufers wie folgt vergütet:

- Frachtgut, Voll- und Leertransport zum billigsten Tarif;
- Waaggebühr des Waggons;
- Miete von Zisternenwagen: 60 Rappen je Hektoliter.

* Frist verlängert bis 4. September 1965.

b. Transport per Camion:

Gegen Vorlage der Belege (Rechnung des Camioneurs und wenn der Transport mit dem Wagen des Uebernehmers erfolgt, unter Angabe der Kilometer und der transportierten Liter je Transport) werden die effektiven Kosten vergütet, jedoch nur bis zur Höhe des Betrages, den der Transport zum billigsten Bahntarif für die effektiv zurückgelegte Strecke gekostet hätte.

In der Regel werden die Transportkosten für Weine, die nach den festgesetzten Fristen übernommen werden, nicht mehr vergütet.

Art. 19. Zusätzliche Kontingente. Um die Einfuhr in den Dienst der Verwertung überschüssiger einheimischer Weine zu stellen und um ihre technische Verwendung zu erleichtern, erteilt die Sektion für Ein- und Ausfuhr den Importeuren folgende zusätzliche Importkontingente für Rotwein: je Hektoliter Weisswein, der nach Artikel 338, Klasse IV, der Lebensmittelverordnung zu verwenden ist: 2 Hektoliter.

Die Verteilung der Zusatzkontingente auf die einzelnen Lieferländer bleibt vorbehalten.

III. VERSCHIEDENES UND SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Art. 20. Zahlungen des Rebbaufonds. Der Rebbaufonds übernimmt die Differenz zwischen dem vom Käufer bezahlten Preis und dem an den Veräusserer zu bezahlenden Abgabepreis, die Kontrollkosten gemäss Artikel 11, Absatz 3 und die Transportkosten gemäss Artikel 18. Das Bureau für Landwirtschaft der Abteilung für Landwirtschaft überweist dem Berechtigten den Betrag wie folgt:

80 Prozent innert 30 Tagen nach Hinterlage des in Artikel 14 erwähnten Vertrages und den Restbetrag, soweit kein Streitfall vorliegt, nach Vorweisung des Lieferscheins und einer Kopie der definitiven Rechnung des Veräusserers an den Bezüger. Vorbehalten bleibt die nachherige Kontrolle der Belege.

Art. 21. Technische Kommission. Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement setzt für die Uebernahme eine technische Kommission ein, bestehend aus einem neutralen Präsidenten, je einem Vertreter der Importeure, der Weinhandeler und der Verteilerorganisationen und zwei Vertreter der Produzenten. Die Abteilung für Landwirtschaft, die Handelsabteilung und die Sektion für Ein- und Ausfuhr nehmen von Amtes wegen mit beratender Stimme an allen Sitzungen teil.

Diese Kommission hat die Abteilung für Landwirtschaft bei der Durchführung der Uebernahme zu beraten.

Art. 22. Degustation und Taxation. Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement setzt zwei Expertenkommissionen (Degustations- und Taxationskommissionen) ein, jede bestehend aus einem neutralen Präsidenten, zwei Vertretern der Importeure und zwei Vertretern der Produzenten sowie zwei Ersatzmännern und einem Ersatzmann für den Präsidenten. Es bestellt im weiteren eine Oberexpertenkommission, bestehend aus einem neutralen Präsidenten und zwei neutralen Mitgliedern, einem Vertreter der Importeure und einem Vertreter der Produzenten sowie drei Ersatzmännern.

Diese Kommissionen haben die in Artikel 6, Absatz 1 erwähnten Aufgaben. Innert zehn Tagen von der Mitteilung des in Artikel 6, Absatz 3 erwähnten Entscheides kann der Veräusserer bei der Abteilung für Landwirtschaft, Bureau für Weinwirtschaft in Lausanne, Einsprache erheben und eine Oberexpertise verlangen; wozu neue Muster aus der gleichen Partie entnommen werden. Die Kosten der neuen Musterentnahme im Betrag von 10 Franken je Partie gehen zu Lasten des Gesuchstellers.

Die Oberexpertenkommission übermittelt ihre Anträge der Abteilung für Landwirtschaft, die einen neuen Entscheid fällt. Der Entscheid wird dem Rekurrenten mitgeteilt. Die Kosten der Oberexpertise im Betrage von 35 Franken pro Partie gehen zu Lasten des Rekurrenten, wenn seine Einsprache abgelehnt wird. Niemand darf seine eigenen Weine beurteilen.

Art. 23. Kontrollen. Die Abteilung für Landwirtschaft und, in bezug auf die Anwendung von Artikel 12, die Eidgenössische Preiskontrollstelle haben jederzeit das Recht, Kontrollen durchzuführen.

Die übernommenen Weine müssen als solche in der Buch- und Kellerkontrolle aufgeführt werden. Die Eidgenössische Weinhandelskommission wird von der Abteilung für Landwirtschaft über die angemeldeten Weine und die vorgenommenen Zuteilungen benachrichtigt.

Art. 24. Rückerstattung. Zu Unrecht bezogene Beiträge müssen zurück-erstattet werden.

Art. 25. Sanktionen. Wer als Veräusserer falsche oder irreführende Angaben macht, verliert sein Anrecht auf die Abgabe von Weinen und wird von jeglicher Teilnahme an der Aktion ausgeschlossen.

Der Käufer, der die übernommenen Weine zu andern Zwecken verwendet als den bei der Zuteilung bezeichneten, muss dem Rebbaufonds die Differenz zwischen dem bezahlten Preis und dem von der Abteilung für Landwirtschaft gemäss Artikel 6 festgesetzten Uebernahmepreis vergüten sowie die Transportkostenentschädigung und die Kontrollkosten nach Artikel 11, Absatz 3. Zu Unrecht erhaltene Zusatzkontingente werden vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement bei späteren regulären Kontingenzuteilungen abgezogen. Im übrigen bleibt Artikel 21, Absatz 5 des Weinstatus, vorbehalten.

Die strafrechtliche Verfolgung bleibt in allen Fällen vorbehalten.

Art. 26. Beschwerden. Für Beschwerden gelten die Artikel 107 bis 110 des Landwirtschaftsgesetzes und die Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Organisation der Bundesverwaltung sowie des Bundesgesetzes über die Organisation der Bundesrechtspflege.

Art. 27. Inkrafttreten. Dieser Beschluss tritt am 25. August 1965 in Kraft. Mit dem Vollzug werden die Abteilung für Landwirtschaft, die Sektion für Ein- und Ausfuhr der Handelsabteilung und die Eidgenössische Preiskontrollstelle beauftragt.

Gebührentarif

zum Bundesratsbeschluss über den Handel mit Wein

(Vom 6. August 1965)

Das Eidgenössische Departement des Innern, gestützt auf die Artikel 18, 19 und 20 des Bundesratsbeschlusses vom 12. Mai 1959 über den Handel mit Wein und Artikel 13 des Reglements vom 1. Juli 1961, verfügt:

Art. 1. Bewilligungsgebühren.

a. Kantonale Kanzleigebühr.

Für die zu erteilenden oder zu ändernden Bewilligungen zur Ausübung des Handels mit Wein sind die kantonalen Bewilligungsbehörden berechtigt, eine Kanzleigebühr zur Deckung der kantonalen Kosten des Bewilligungs-

verfahrens zu erheben. Die Höhe der Gebühr wird in den kantonalen Ausführungsbestimmungen festgelegt.

b. Gebühr der Weinhandelskommission.

Zur Deckung der Kosten, die der Weinhandelskommission aus der Behandlung der Bewilligungsgesuche entstehen, wird vom Gesuchsteller eine einmalige, zum Voraus zu entrichtende Gebühr von 100 Franken erhoben.

Art. 2. Gebühren für die Durchführung der Buch- und Kellerkontrolle. Der Inhaber der Bewilligung hat eine jährliche Gebühr zu entrichten, die zur Deckung der aus dem Vollzug des Bundesratsbeschlusses und insbesondere der aus der Durchführung der Buch- und Kellerkontrolle sich ergebenden Kosten verwendet wird. Die Gebühr wird von der Geschäftsstelle auf Grund der letzten Meldung des Jahresumsatzes wie folgt erhoben:

a. Grundgebühr: Sie beträgt bei einem Jahresumsatz	Franken
bis 200 hl	100
von 200–300 hl	130
von 300–500 hl	190
von 500–1000 hl	260
von 1000–2500 hl	350
von 2500–5000 hl	550
von 5000–10000 hl	750
über 10000 hl	1000

b. Umsatzgebühr: 7 Rappen pro umgesetzter hl.

c. Ein zusätzlicher Zeitaufwand, der durch das Verhalten des Bewilligungsinhabers verursacht wird (z.B. mangelhafte Einhaltung der lebensmittelpolizeilichen Vorschriften, ungenügende Ordnung der Belege, mangelhafte Buchhaltung), ist durch den Inhaber der Bewilligung zusätzlich zur Gebühr zu übernehmen. Die Festsetzung der Gebühr erfolgt durch die Geschäftsstelle unter angemessener Berücksichtigung des Zeitaufwandes.

Art. 3. Verwendung der Gebühren. Mit dem Ertrag der Gebühren sind ausschliesslich die durch den Vollzug des Bundesratsbeschlusses entstehenden Ausgaben zu decken. Die Anfeindung einer angemessenen Reserve ist zulässig.

Art. 4. Beschwerdeverfahren. Dem Inhaber der Bewilligung steht das Recht zu, gegen den Gebührenentscheid innert 30 Tagen nach der schriftlichen Eröffnung beim Eidgenössischen Departement des Innern schriftlich Beschwerde zu erheben.

Art. 5. Schlussbestimmung. Dieser Gebührentarif tritt am 15. August 1965 in Kraft und ersetzt jenen vom 23. Juli 1959. 203. 1. 9. 65.

Besuch des Wirtschafts- und Finanzministers von Costa Rica

Mittwoch, den 1. September 1965, trifft der Wirtschafts- und Finanzminister von Costa Rica, Herr Bernal Jiménez Monge, aus Stockholm kommend, in Bern ein. Er wird Besprechungen mit einer schweizerischen Delegation betreffend Fragen des Investitionsschutzes führen. Ueberdies wird der Direktor der Handelsabteilung, Herr Botschafter E. Stopper, mit dem costaricensischen Minister einen Gedankenaustausch pflegen. Am Donnerstagvormittag, 2. September 1965, ist ein Empfang bei Herrn Bundesrat H. Schaffner, Vorsteher des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, vorgesehen. Nach Kontaktnahme mit Vertretern der Industrie wird Herr Minister Bernal Jiménez Monge am Donnerstagabend nach Italien weiterreisen. 203. 1. 9. 65

Visite du Ministre de l'économie et des finances de Costa Rica

Le Ministre de l'économie et des finances de Costa Rica, M. Bernal Jiménez Monge, arrive le 1^{er} septembre 1965 à Berne, venant de Stockholm. Il aura des discussions avec une délégation suisse concernant des questions de protection des investissements. En outre, l'Ambassadeur E. Stopper, Directeur de la division du commerce, procédera à un échange de vues avec lui. Il est prévu que le Ministre costaricien soit ensuite reçu, jeudi matin, 2 septembre 1965, par le Conseiller fédéral H. Schaffner, Chef du Département fédéral de l'économie publique. Après des contacts avec des représentants de l'industrie privée, M. Bernal Jiménez Monge poursuivra son voyage jeudi soir vers l'Italie. 203. 1. 9. 65

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.

Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne.

Grands Hotels Bär & Adler Palace AG.
Grindelwald

Dividendenzahlung

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 25. August 1965 wird Coupon Nr. 3 der Aktien mit Fr. 1.- abzüglich 30 % Coupons- und Verrechnungssteuer, somit

Fr. —70 netto per Aktie

eingelöst durch die Kantonalbank von Bern und ihre Filialen, die Schweizerische Volksbank, Bern und ihre sämtlichen Niederlassungen, sowie durch die Spar- & Leihkasse in Bern.

Grindelwald, den 26. August 1965

Società Ferrovie Luganesi, Lugano

La Società Anonima Ferrovie Luganesi, Lugano, comunica che sono state estratte a sorte per il rimborso N° 22 obbligazioni del prestito ipotecario 4%, 1942, di Fr. 1.300.000.—. Detti titoli saranno rimborsati al loro valore nominale di Fr. 500.— cadauno presso la Banca dello Stato del Cantone Ticino a contare dal 31 dicembre 1965, data dalla quale cesserà la decadenza degli interessi.

Numeri estratti:

90 353 153 291 280 981 699 593 745 326 928 656 386 358
156 470 373 711 44 826 661 234

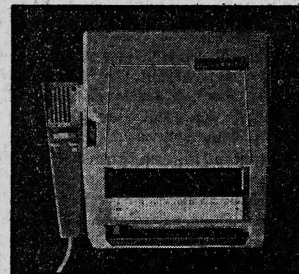
Lugano, 26 agosto 1965

Il consiglio d'amministrazione

Grüne Welle im Büro ...



Freie Bahn, keine Stockungen, schneller am Ziel — dank grüner Welle. Fahrkomfort auf der Strasse — Arbeitskomfort im Büro. Voraussetzung sind zweckmässige Hilfsmittel. Für das Büro Ultravox-Diktiergeräte. Vorbildlich in jeder Hinsicht: Denkbar einfache Bedienung, kristallklare Wiedergabe, jede Diktatstelle im Nu auffindbar, sichtbarer Index und silbengenaues Korrigieren * Einzigartig der Ultravox-Diktatträger, das sprechende Blatt im Normalformat. Normalformat heisst bürogerecht, praktisch und handlich * Die Konzeption hat sich bewährt. Kein Wunder, dass allein in der Schweiz über 20000 Ultravox verkauft wurden. Die grüne Welle im Büro macht Schule. Verlangen Sie ein Ultravox zur Probe.



Bürofachausstellung Zürich
Halle 2 Stand 227

ULTRAVOX

Ultravox Büromaschinen AG Räflestr. 20 8045 Zürich

Telefon 051/357373



Occasion!

Kassenschränk

Höhe: 2,09 m
Breite: 1,44 m
Tiefe: 71 cm

aus Bankinstitut
zu verkaufen.
Bei sofortiger
Wegnahme sehr
vorteilhaft!

Anfragen:

Tel. (041) 85 19 04



Memmel & Co AG
4000 Basel
Bäumleingasse 6
Tel. 061-246844

Treuhand AG

zu verkaufen:

z. Z. ohne Geschäftstätigkeit,
aber mit Gründungsdatum 1936.

Tel. (051) 26 12 80

Inserate

im Schweizerischen

Handelsamtsblatt

haben stets Erfolg!



Das ideale Direktions-Büro...
Ist die Kombination von einem gut organisierten Arbeitsraum und einem komfortablen Wohnzimmer. Überall dort, wo der Arbeitsraum höchsten Anforderungen genügen muss, sollte das Rösch-Programm ds 703 mit in Erwägung gezogen werden. Ein Programm, dessen Kombinationsmöglichkeiten verschiedene Schreibtischgrößen, Konferenzmöbel, Bücherwände und Schranksysteme vereint.

BON

213

Wir bitten um die unverbindliche Zustellung von Prospekt-Material ds 703.

Nama:

Adresse:

MOBEL RÖSCH

Hauptgeschäft: Güterstrasse 210, Tel. 35 10 39, 4000 Basel

KNOLL INTERNATIONAL®
Büromöbel



Rüegg-Naegeli & Cie AG Zürich 22 RN Center für Büro- und Betriebsorganisation
Abt. Büromöbel Boethovenstrasse 49/Am Schanzengraben Telefon 051/270250

Günstig
zu verkaufen gut unterhaltener

Debitoren-Buchungsautomat Underwood Sundstrand

Klasse E, Blindschreibesystem, 2 Zählwerke.

Publicitas AG, Schanzenstrasse 1, 3001 Bern.

Tel. (031) 25 00 11 (Sekretariat)

Kraftübertragungswerke Rheinfelden Rheinfelden (Baden)

Aufforderung
zur Entgegennahme der Berichtigungsaktien

In der ordentlichen Hauptversammlung unserer Aktionäre vom 13. Mai 1965 ist u. a. der Beschluss gefasst worden, das Grundkapital von DM 21 000 000.— gemäss den Vorschriften des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln und über die Gewinn- und Verlustrechnung vom 23. Dezember 1959 im Wege der Umwandlung von Rücklagen in Nennkapital um DM 7 000 000.— auf DM 28 000 000.— durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien zu je DM 500.— mit Gewinnberechtigung bereits für das Geschäftsjahr 1964 zu erhöhen. Dieser Beschluss ist in das Handelsregister eingetragen worden.

Wir fordern hiermit unsere Aktionäre auf, den als Berechtigungsnaheweis dienenden Gewinnanteilschein Nr. 5 der alten Aktien

vom 7. September 1965 an

bei einer der nachstehend genannten Banken während der üblichen Schalterstunden zur Entgegennahme der Berichtigungsaktien einzulegen:

In der Schweiz:

Schweizerische Kreditanstalt, Zürich
und deren schweizerischen Niederlassungen
Schweizerischer Bankverein, Basel,
und dessen schweizerischen Niederlassungen

In Deutschland

Berliner Handels-Gesellschaft,
Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main;
Dresdner Bank AG, Frankfurt am Main.

Den Aktionären stehen auf Grund ihres Besitzes an alten Aktien im Verhältnis 3 : 1 neue Aktien zu, so dass auf jede alte Aktie zu nom. DM 500.— Teilrechte neuer Aktien von nom. DM 166 ⅔ bzw. auf drei alte Aktien zu nom. DM 500.— eine neue Aktie zu nom. DM 500.— entfallen. Wir bitten unsere Aktionäre, gegebenenfalls wegen der Auf- oder Abrundung von Teilrechten auf einen Nennbetrag von DM 500.— oder ein Vielfaches davon ihrer Depotbank einen entsprechenden Auftrag zu erteilen. Den An- und Verkauf von Teilrechten werden die Ausgabestellen nach Möglichkeit vermitteln. Die neuen Stammaktien sind mit Gewinnanteilscheinen Nrn. 6 bis 10 und Erneuerungsscheinen ausgestattet. Der Bezug dieser Berichtigungsaktien in der Schweiz unterliegt nicht der eidgenössischen Emissionsstempelabgabe. Die eidgenössische Couponsteuer von derzeit 3 % wird von unserer Gesellschaft abgelöst.

Sofern die neuen Aktienurkunden nicht innerhalb eines Jahres seit der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Bundesanzeiger abgefordert werden, sind wir gemäss den gesetzlichen Vorschriften nach dreimaliger Androhung berechtigt und verpflichtet, die nicht entgegengenommenen Aktien nach Ablauf eines Jahres seit der dritten Androhung für Rechnung der Beteiligten zu verkaufen.

Die Ausgabe der Berichtigungsaktien erfolgt bei den oben genannten Banken im Rahmen der mit ihnen vereinbarten Sätze provisions- und spesenfrei.

Die kraft Gesetzes zum amtlichen Handel zugelassenen Berichtigungsaktien mit Gewinnanteilscheinen Nr. 6 u. ff. sind vom 7. September 1965 ab an den Wertpapierbörsen zu Frankfurt am Main und Berlin gleich den alten Aktien lieferbar. Von diesem Tag an versteht sich die Notierung «ex Berichtigungsaktien».

An den Börsen zu Zürich und Basel erfolgt der Handel der alten Aktien ab 7. September 1965 ebenfalls «ex Berichtigungsaktien». Die Kotierung der aus dieser Kapitalerhöhung hervorgegangenen Berichtigungsaktien Nrn. 42 001–56 000 zu je DM 500.— ist beantragt und bewilligt worden. Die erstmalige Notierung erfolgt am 7. September 1965.

Die auf die Berichtigungsaktien entfallende Dividende für das Geschäftsjahr 1964 ist bereits zusammen mit der auf die alten Aktien entfallenden Dividende gegen Einreichung des Gewinnanteilscheins Nr. 4 der alten Aktien ausbezahlt worden.

Rheinfelden, 1. September 1965

Der Vorstand

Warenverkehr und gebundener Zahlungsverkehr mit dem Ausland

Bereinigt auf 1. März 1965 (Vierte Auflage)

Die Vorschriften über die schweizerische Aussenhandelsgesetzgebung sind, unter Berücksichtigung sämtlicher bisher erfolgten Abänderungen und Ergänzungen, in einer Broschüre von 78 Seiten, übersichtlich dargestellt, neu in einer vierten Auflage herausgegeben worden. Die Broschüre kann zum Preise von Fr. 2.50 von der Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes in Bern, Effingerstrasse 3, bezogen werden. Postcheckrechnung 30–520.



Compagnie de Raffinage Shell (Suisse) Cressier (NE)

5% Anleihe 1965 von Fr. 20 000 000

mit Solidarbürgschaft der Bataafse Petroleum Maatschappij N.V., Den Haag
zur teilweisen Finanzierung des Baues einer Erdölraffinerie in Cressier

Anleihebedingungen:

Laufzeit: längstens 15 Jahre

Titel: Inhaberoobligationen von Fr. 1000 und Fr. 5000

Kotierung: an den Börsen von Basel, Genf, Zürich, Lausanne und Neuenburg

Emissionspreis:

100% zuzüglich 0,60 % eidg. Titelstempel

Zeichnungsfrist:

1. bis 7. September 1965, mittags

Prospekte sowie Zeichnungsscheine können bei den Banken bezogen werden.

31. August 1965

SCHWEIZERISCHER BANKVEREIN

SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT

SCHWEIZERISCHE VOLKS BANK

VEREINIGUNG DER GENÈVE PRIVATBANKIERS

ZUERCHER KANTONALBANK

SCHWEIZERISCHE BANKGESELLSCHAFT

BANK LEU & CO. AG

NEUBURGER KANTONALBANK

N'oubliez pas que les lecteurs de la FOSC sont influents: insérez donc dans la FOSC!

Das 2-Finger-System kennzeichnet den Anfänger



Das 10-Finger-System verrät den Könner



Das 15-Finger-System: Zeichen für das Phänomen?



Warum 15-Finger-System? Jeder Mensch hat nur 10 Finger. Aber wie verhält es sich, wenn er zu gleicher Zeit zwei Büromaschinen bedient?

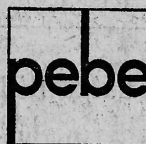
Üblicherweise steht die Saldiermaschine direkt neben der Schreib/Buchungsmaschine. Wir haben uns gedacht: «Warum nicht kombinieren?» Zwei völlig verschiedene Funktionen in einem Arbeitsgang erledigen? Hier die Lösung:

Schnelle Buchung, zügig eingetippt in die Buchungsmaschine und — automatisch übertragen auf die Saldiermaschine; das leistet der Pebe-Adjutant. Ihre Buchhaltung ist immer saldiert und abschlussbereit.

Die Einsatzmöglichkeiten des Pebe-Adjutant sind vielseitig: Laufende Saldierung der Kontenblätter, automatische Addition von Bordereaux und Abrechnungen aller Art. Der Pebe-Adjutant ist das, was man unter einer Mehrzweckmaschine versteht: Buchungsmaschine, Korrespondenzmaschine, Saldiermaschine.

Verlangen Sie bitte
detaillierte Unterlagen über
den Pebe-Adjutant.

P. Baumer AG
8500 Frauenfeld
Telefon 054/7 35 51
Pebe-Buchhaltungen,
Formulardrucker



Bon:

Wir wünschen

☐ ausführlichen Prospekt

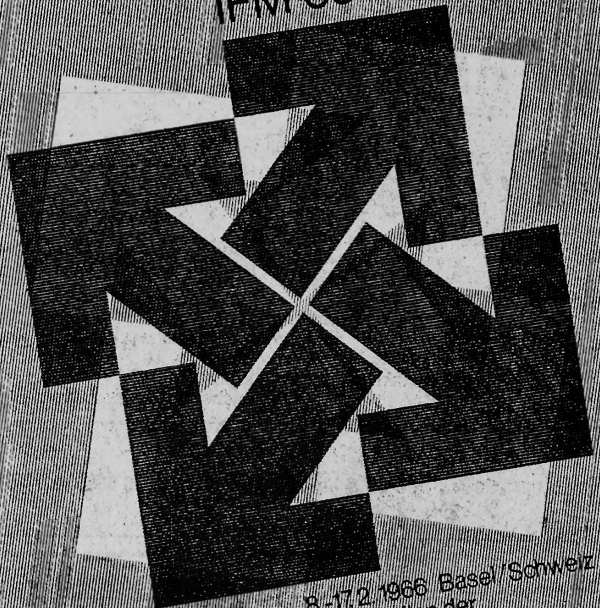
☐ unverbindliche
Demonstration

Name: _____

Adresse: _____



**Internationale
Fördermittelmesse
IFM 66**



**8.-17.2.1966 Basel/Schweiz
in den Hallen der
Schweizer Mustermesse**

Auskünfte: Messesekretariat 4000 Basel 21 ☎ 061 32 38 50

Interaar Immobilien AG., Baden

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, 15. September 1965, 16.00 Uhr, im Restaurant Merkur, Theaterplatz 2, Baden

Traktanden:

1. Begrüssung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Jahresbericht 1964/65
3. Jahresrechnung 1964/65 und der Bericht der Kontrollstelle
4. Beschluss über die Gewinnverteilung
5. Décharge-Erteilung
6. Wahlen
 - a) Verwaltungsrat
 - b) Kontrollstelle
7. Varia

Die Eintrittskarten können Sie direkt bei uns oder bei nachfolgenden Banken gegen Nachweis des Aktienbesitzes anfordern:

Gewerbebank Baden
Schweiz. Bankgesellschaft, Baden
Schweiz. Volksbank, Brugg

Die gesetzlich vorgeschriebenen Unterlagen liegen zur Einsicht der Herren Aktionäre ab 3. September 1965 am Sitz der Gesellschaft auf.

Baden, 30. August 1965

Der Verwaltungsrat der Interaar Immobilien AG., Baden

Luftseilbahn Flüelen-Eggberge AG., Altdorf

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 11. September 1965, um 14 Uhr, im Hotel Schlüssel, in Altdorf

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes der Gewinn- und Verlustrechnung pro 1964, sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Entlastung der Verwaltungsorgane.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Umfrage.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können Samstag, den 11. September 1965, ab 13.15 Uhr, im Hotel Schlüssel, in Altdorf, gegen Vorlage der Titel oder eine schriftliche mit einer Nummernangabe versehene Bescheinigung bezogen werden.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 1. September 1965 im Büro des unterzeichneten Präsidenten, Besslerweg 1, Altdorf, zur Einsichtnahme der Aktionäre auf.

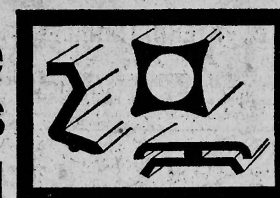
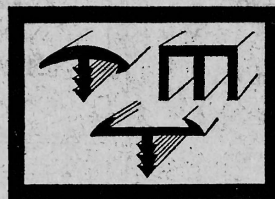
Den Aktionären wird nach der Generalversammlung Gelegenheit geboten, die Bahnanlage zu besichtigen und die Bahn zur freien Fahrt zu benutzen.

Altdorf, den 29. August 1965

Luftseilbahn Flüelen-Eggberge AG., Altdorf

Für den Verwaltungsrat:
Der Präsident: Dr. L. Lusser

Profile aus



Kunst- stoffen

Polivinylnchlorid (PCV) hart und weich, Hoch- und Niederdruckpolyäthylen, Polypropylen usw.

in verschiedenen Härtegraden, in gedeckten und transparenten Farben, strapazierfähig, wetterfest, leicht, farben- und weitgehend säurebeständig. Preisgünstig von der Spezialfirma mit reicher Erfahrung.

Hersteller: Mobil-Werke U. Frei, 9442 Berneck
Abt. Mobilplast, Telefon (071) 71 22 42
Verkauf: W. Bösch AG, 8330 Pfäffikon (ZH)
Tel. (051) 97 55 43

SSC Steril Catgut Gesellschaft Neuhausen am Rheinflall

Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 1 300 000.— auf Fr. 2 000 000.—

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre hat am 30. Juni 1965 auf Antrag des Verwaltungsrates beschlossen:

- a) Das Aktienkapital von bisher Fr. 1 300 000.— wird auf Fr. 2 000 000.— durch Ausgabe von 1400 neuen Inhaber-Aktien im Nennwert von Fr. 500.— erhöht.
- b) Die neuen Aktien werden unter Wahrung des Bezugsrechtes der bisherigen Aktionäre zum Preis von Fr. 500.— ausgegeben und sind ab 1. Juli 1965 dividendenberechtigt und im übrigen in jeder Hinsicht den bisherigen Aktien gleichgestellt.

Bezugsangebot

Die neuen Inhaberaktien werden den Aktionären zu den folgenden Bedingungen angeboten:

1. Bezugsverhältnis: Für zwei alte Inhaberaktien von Fr. 500.— Nennwert kann eine neue Inhaberaktie von ebenfalls Fr. 500.— Nennwert bezogen werden, mit Dividendenberechtigung ab 1. Juli 1965.
2. Der Bezugspreis beträgt Fr. 500.—, zuzüglich Fr. 10.— eidgenössischer Emissionsstempel = Fr. 510.— je Aktie.
3. Die Ausübung des Bezugsrechtes erfolgt durch Einreichung des vorgesehenen Zeichnungsscheines bis spätestens 15. September 1965.
4. Die Liberierung der Inhaberaktien ist bis spätestens 30. September 1965 vorzunehmen.
5. Die neuen Aktien gelangen sobald als möglich zur Auslieferung.

Freie Zeichnung

Gleichzeitig werden die Aktien, die von den Aktionären allenfalls nicht bezogen werden, weiteren Interessenten zu den in Ziffer 2, 4 und 5 erwähnten Bedingungen zur freien Zeichnung angeboten. Falls diese Zeichnung die dafür verfügbare Anzahl Aktien übersteigt, werden bei der Zuteilung Kürzungen vorgenommen.

Prospekte und Zeichnungsscheine sind am Sitz der Gesellschaft erhältlich.

Neuhausen am Rheinflall, den 1. September 1965

SSC STERIL CATGUT GESELLSCHAFT

Radio-Automaten AG., Zürich

Seefeldstrasse 175

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, 10. September 1965, 15 Uhr, im Büro der Gesellschaft

Traktanden: 1. Protokoll. 2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und des Kontrollberichtes 1964/65. 3. Entlastung der Verwaltung. 4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses. 5. Wahl der Kontrollstelle. 6. Varia.

Geschäftsbericht, Jahresrechnung sowie Revisionsbericht liegen ab heute am Hauptsitz der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Aktionäre sind gebeten, sich ihre Eintrittskarten gegen Aktienbesitzausweis am Hauptsitz Zürich bis spätestens 9. September 1965, zu besorgen.

Zürich, 1. September 1965

Der Verwaltungsrat

Interessen Gemeinschaft Aero Personal, IGAP Kloten

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung 1965

Datum: Mittwoch, den 6. Oktober 1965
Ort: Restaurant Löwen, 1. Stock, Kloten
Zeit: 20.00 Uhr

Traktanden:

1. Bericht des Präsidenten über den gegenwärtigen Stand der Verbandsversicherung
2. Genehmigung des Reglementes der Versicherungskasse der IGAP
3. Festsetzung der Jahresbeiträge
4. Mitteilung
5. Diverses

Kloten, den 26. August 1965

Für die Verwaltung der IGAP:
Dr. R. Schmid

Einbauten

In Ladenmöbel für Uhren, Schmuck, Brillen, Bestecke usw. in allen gewünschten Materialien und Ausführungen.

Neuanfertigung von Vitrinen, Klein-Ladenmöbeln usw. prompt und fachgerecht dank langjähriger Erfahrung.

N. Hardegger GmbH.
Etuissfabrik, Musterkoffer

Kempferstrasse 5, 8032 Zürich, Tel. (051) 32 67 96

Vertrieb: K. Herzog AG

Moutier

A louer
dans nouvel immeuble de la
Banque Populaire Suisse,
actuellement en construction,
au centre de Moutier.

Locaux pour bureaux Cabinets médicaux Agences, etc.

Ces locaux seront disponibles en automne 1966 et peuvent être aménagés selon le désir des locataires.

Pour tous renseignements, s'adresser à la Direction de la Banque Populaire Suisse, 2740 Moutier.

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

Art. 580 ff. ZGB, § 113 ff. des glarn. EG zum ZGB.

Ueber den Nachlass des am 20. Juli 1965 in Mittlödli verstorbenen

Adolf Gruninger-Goethe

geb. 1910, von Näfels, wohnhaft gewesen in Mittlödli, wurde vom Zivilgerichtspräsidenten des Kantons Glarus mit Entscheid vom 18. August 1965 das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt. Mit dessen Durchführung wurde das Waisenamt Mittlödli, Sool und Schwändli, in 8756 Mittlödli (Glarus), beauftragt.

Die Gläubiger und Schuldner des Erblassers, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden, Wert am 20. Juli 1965, bis spätestens am 12. Oktober 1965 beim Waisenamt Mittlödli, Sool und Schwändli, in 8756 Mittlödli, schriftlich anzumelden.

Für nicht angemeldete Forderungen und Bürgschaftsansprüche haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB).

Gläubiger, die ihre Forderungen bereits schriftlich an das Treuhandbureau E. Brändli, in Weesen (St. Gallen), eingereicht haben, sind von einer weiteren Eingabe entbunden.

Mittlödli, den 24. August 1965.

Namens des Waisenamtes
Mittlödli, Sool und Schwändli
Der Waisenvogt: Fritz Vögeli
Der Waisenamtschreiber: Hans Knobel

Sofort Bargeld

- Keine Bürgen bis Fr. 10 000.—
- Keine Informationen bei Arbeitgeber oder Hausmeister
- Seriöse Bedingungen

X Senden Sie uns diesen Coupon heute noch. Sie haben einen Freund bei der

Bank Prokredit AG

Zürich, Löwenstr. 52, Tel. 051/25 47 50
Fribourg, r. banque 1, Tel. 037/2 64 31

Name

Vorname

Strasse

Ort Kt.

NATIONAL-Buchungsautomaten

rebuht

mit Schreibmaschine und Kurztext
4-25 Zählwerke ab Fr. 5000.—
mit Organisation
mit Garantie
mit Service

la. Referenzen

Unverbindliche Vorführung und Beratung

REBUMA SUTER AG., 8045 ZÜRICH

Uetlibergstrasse 350 — Tel. (051) 33 66 36

Occasions-

Vervielfältiger

Ohne automatische Papierzuführung:

Print-Fix, Multitor	Fr. 90.—
Edison, portable	Fr. 60.—
Geslerner, Modell 5	Fr. 50.—

Mit automatischer Papierzuführung:

Print-Fix	Fr. 125.—
Geha, Modell 73	Fr. 100.—
Geha, Modell 74	Fr. 50.—
Geha-Automat mit Schrenk, elektrisch	Fr. 450.—
Geha, Regent, Automat, elektrisch	Fr. 500.—
Pelikan, elektrisch, mit Schrenk, Modell 60	Fr. 600.—
Ellena, elektrisch	Fr. 350.—
Rolo 10, Handbetrieb	Fr. 100.—
Rolo 10, elektrisch	Fr. 200.—
Rolo 40, elektrisch	Fr. 300.—
Rolo 15, elektrisch	Fr. 300.—
Rolo 51 (1 Jahr gebrauch)	Fr. 500.—
Edison, Dick 90	Fr. 180.—
Edison, Dick 91	Fr. 300.—
Rono 210, neuwertig	Fr. 150.—
Rono 500, elektrisch	Fr. 300.—
Geslerner, Modell 6	Fr. 75.—
Geslerner, 500-Blatt-Anlage 8 R	Fr. 200.—
Geslerner, Modell 66	Fr. 300.—
Geslerner, Modell 66 E, elektrisch, mit Schrenk	Fr. 400.—
Rex D 25, elektrisch	Fr. 500.—
Rex D 2	Fr. 100.—
Rex 260	Fr. 950.—
Kage, Einrollmelldmaschine	Fr. 50.—
Kage, Zweifachmelldmaschine	Fr. 100.—

Umdrucker:

Drmig	Fr. 200.—
Fordigraf	Fr. 200.—
Duplaco	Fr. 250.—

Print-Fix Edgar Rutishauser AG

Spezialfabrik für Vervielfältigungsmaschinen
Zürich, Tödistr. 1, Tel. (051) 25 73 31

Parkplatz im Hof



ACAFID A.G.

Treuhand-, Revisions- und
Organisationsgesellschaft

Buch- und Bilanzprüfungen

8001 Zürich, Löwenstrasse 59 (051) 25 65 17
6900 Lugano, Via Ciseri 4 (091) 2 80 74

Zu vermieten auf Januar 1966 an der Bärenstrasse 99,
Solothurn.

Fabrikationshalle/Werkhalle

Freistehender Neubau, 250 m² Nutzfläche, innere Höhe
4 m, günstige Zufahrt und Parkplätze vorhanden.
Auskünfte erteilt

Max Bader, Gloria AG, Bärenstrasse 91
4500 Solothurn, Tel. (065) 2 91 91

Das

Depositenheft B Nr. 115 083

mit einem Guthaben von Fr. 3000.—, ausgestellt von der Schweizerischen Kreditanstalt, Hauptsitz, Zürich, wird vermisst.

Allfällige Inhaber dieses Depositenheftes werden hiermit aufgefordert, dasselbe innert sechs Monaten, von heute an gerechnet, an den Schalter der Schweizerischen Kreditanstalt vorzuweisen, widrigenfalls dieses Einlageheft als kraftlos erklärt und an dessen Stelle ein neues ausgestellt würde.

Zürich, 27. August 1965

Schweizerische Kreditanstalt

Livrets d'épargne égarés

Les livrets d'épargne, respectivement de dépôts, nominatifs, de notre banque, ci-après désignés ayant été égarés ou détruits, seront annulés et remplacés par des nouveaux livrets s'il n'est pas fait opposition d'ici au 2 décembre 1965:

N° 62992 de Fr. 2500.01 délivré le 19 janvier 1960

N° 56613 de Fr. 4221.98 délivré le 22 août 1956

N° 61968 de Fr. 314.45 délivré le 5 juin 1959

N° 58577 de Fr. 148.16 délivré le 23 août 1957

N° 747 (livret de dépôts) de Fr. 1067.34 délivré le 11 mars 1959

Lausanne, le 30 août 1965

Caisse d'Epargne et de Crédit

INKASSO

in der ganzen Schweiz

Inkassobüro Confidentia GmbH
Bürgerhaus, Bern, Tel. (031) 22 19 05

Aufruf

Es wird vermisst:

Sparheft Nr. 60006 der Hypothekbank in Winterthur

Der allfällige Inhaber dieses Sparheftes wird hiermit aufgefordert, seine Ansprüche innert drei Monaten, von heute an gerechnet, bei der Hypothekbank in Winterthur, Winterthur, geltend zu machen, ansonst die Urkunde als kraftlos betrachtet wird.

Winterthur, 1. September 1965

Hypothekbank in Winterthur

Warenumsatzsteuer

(Ausgabe Januar 1965)

Die gegenwärtige gültigen Erlasse betreffend die Warenumsatzsteuer wurden im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. Sie sind in einer Broschüre von 44 Seiten zusammengefasst, die zum Preise von Fr. 1.80 (Porto inbegriffen) bei Voreinzahlung auf unserer Postcheckrechnung 30-520 bezogen werden kann. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.

Administration des Schweizerischen
Handelsamtsblattes, Bern



Inkasso

Verlust-
scheine

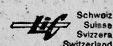


Inkasso ist unser Beruf. Seit 1897! Das sind 68 Jahre Erfahrung. Rund 1½ Millionen Franken kassierten wir 1964 für unsere Kunden ein. Dazu eine halbe Million aus Verlustscheinen (auf eigenes Kostenrisiko). Total also 2 Millionen Franken. Wir haben die schweizerische Vertretung der ~~AG~~ Liga für internationalen Kreditschutz. Als ~~AG~~ Schweiz besorgen wir jedes Ausland-Inkasso. In Europa und Übersee. Schnell, zuverlässig, sachverständig und günstig. Profitieren Sie!



seit 1897

**AG. vorm. Schweizerischer
Creditoren-Verband**
Kleinstr. 15, 8032 Zürich
b. Kreuzplatz
Tel. 051/47 90 10 (c-center)



Coupon

Senden Sie mir Ihre Unterlagen

Name

Strasse

Ort

IV.5.2/128

JVK HAB 1.0

FLUG-UNFALL-VERSICHERUNGEN zu günstigen
Bedingungen und Prämien bei den
in der Schweiz konzessionierten**LLOYD'S**

Sofort greifbare Policen durch J.R.AEBLI & CIE. AG., Talstrasse 66, Zürich 1, Tel. (051) 274790

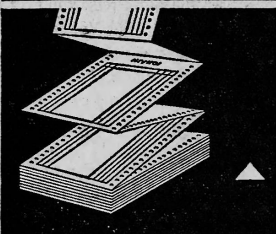
Versicherern

Deux assurances
de bonne compagnieMutuelle
Vaudoise
AccidentsVaudoise
Vie

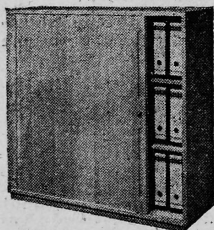
Place de Milan, Lausanne

Zwei Gesellschaften
beste GemeinschaftWaadt
UnfallWaadt
Leben

Agenturen in der ganzen Schweiz

Due assicurazioni
di buona compagniaMutua
Vodese
InfortuniVodese
VitaEndlos-Formulare
und Garnituren —
unsere Spezialitäten**SIMPLEX**

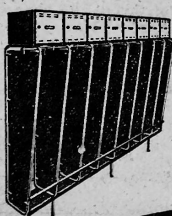
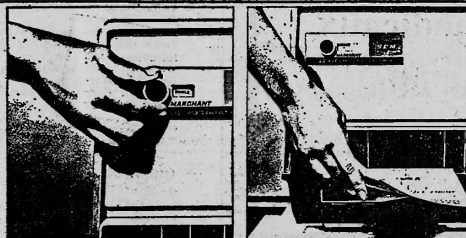
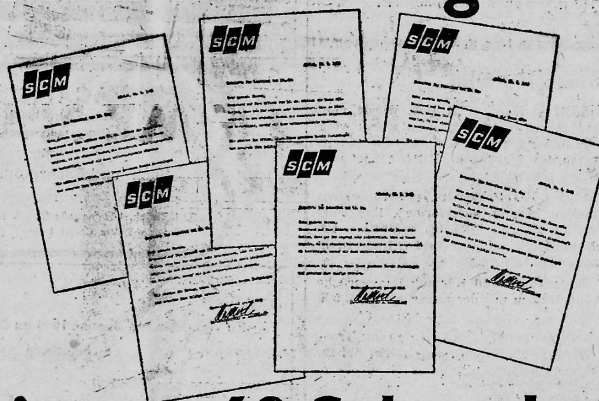
SIMPLEX AG BERN / ZOLLIKOFEN

**Büromöbel
in grosser Auswahl**In Holz oder Stahl zu günstigen Preisen
sofort lieferbar

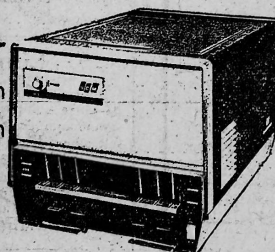
Moderne, tadellose Ausführung!



Bern

Monbijoustrasse 124, Tel. 45 97 77
(vis-à-vis Dr. Wander AG)tuleac AG
Yverdon
Tel. 024 2 42 86Industrie-Garderoben
Arbeitsstühle, Stahlrohrwagen
Kantinen- und Saalbestellung**mit zwei Handgriffen****innert 60 Sekunden
6 trockene
Electrostatic-Kopien**

Zwei Handgriffe: Apparat einstellen und Original einführen — das ist alles ● Das neue Electrostatic-Kopiergerät liefert in kürzester Zeit die gewünschte Anzahl Trockenkopien, sauber, scharf und dokumentenecht ● Auch von farbigen Vorlagen ● Kein Anwärmen ● Stundenlanges Kopieren ohne Unterbrechung ● Keine Überhitzungsgefahr, keine Abkühlzeit ● Rationellstes Kopieren, geringster Zeit- und Kostenaufwand ●

SCM MARCHANTELECTROSTATIC-Kopien
schon ab 17 Rappen

René Faigle AG, Seminarstr. 28, 8057 Zürich

Wir wünschen:
☐ eine vollständige Dokumentation
 der SCM Marchant Electrostatic
 unverbindliche Vorführung
☐ Auskunft über Mietbedingungen Leasing

Firma:

Zuständig:

Generalvertretung René Faigle AG,
Zürich Tel. (051) 266726

Büfa Stand Nr. 509 Halle 5